

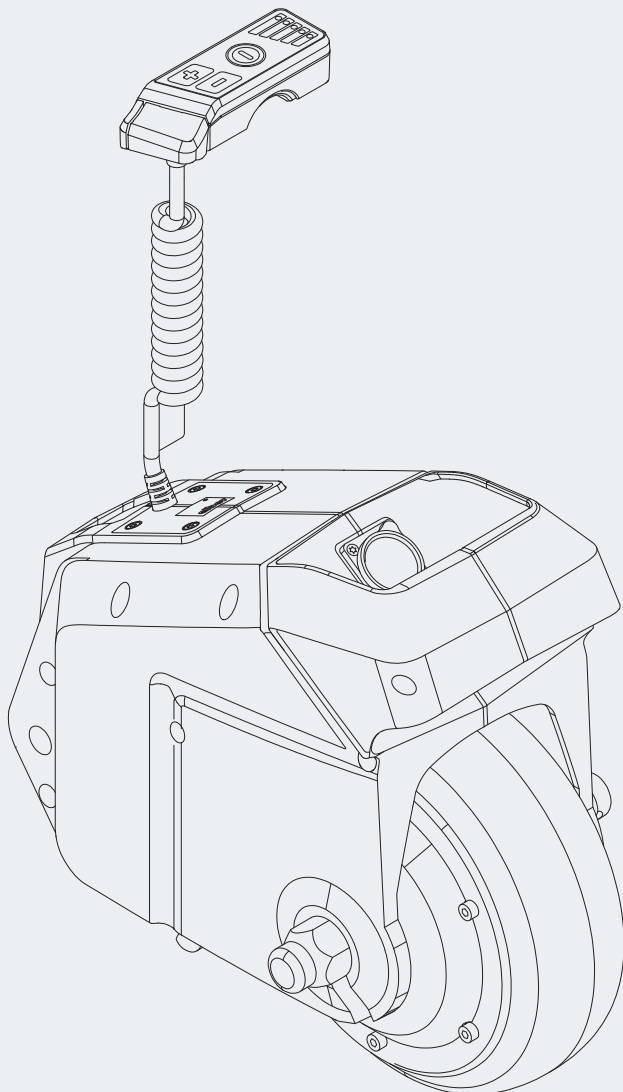
alber®

via GO®

Kompakte Schiebehilfe

Gebrauchsanweisung via GO V24

DE



CE | UK
CA



Service Center (Deutschland)

Montag bis Donnerstag von

8.00 - 18.00 Uhr

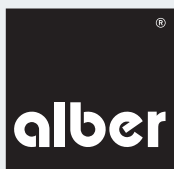
Freitags von

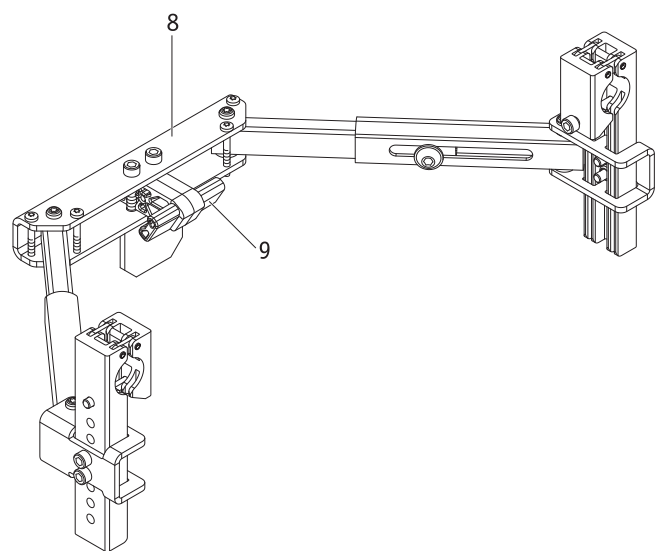
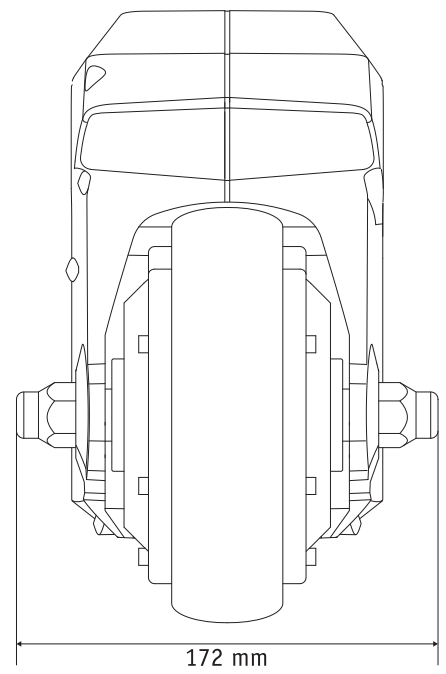
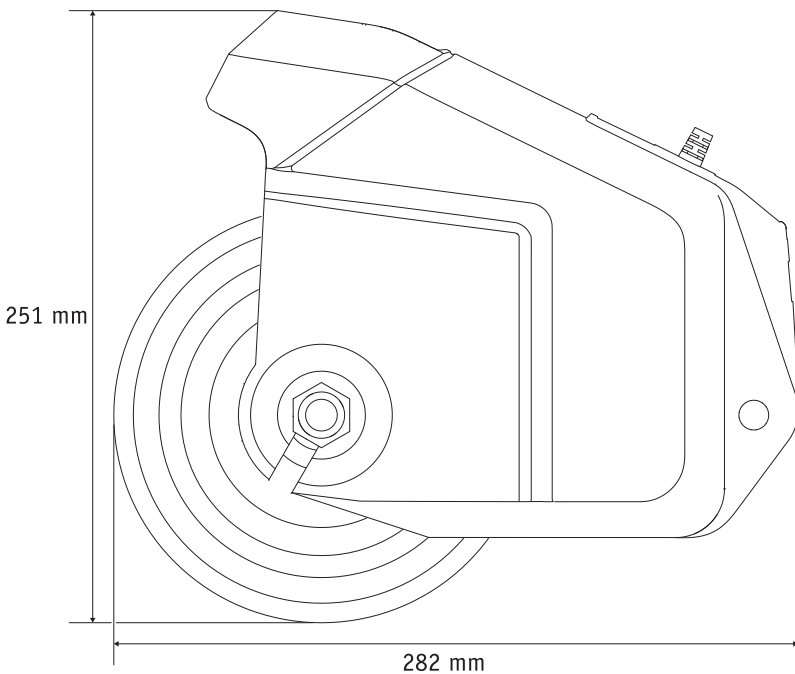
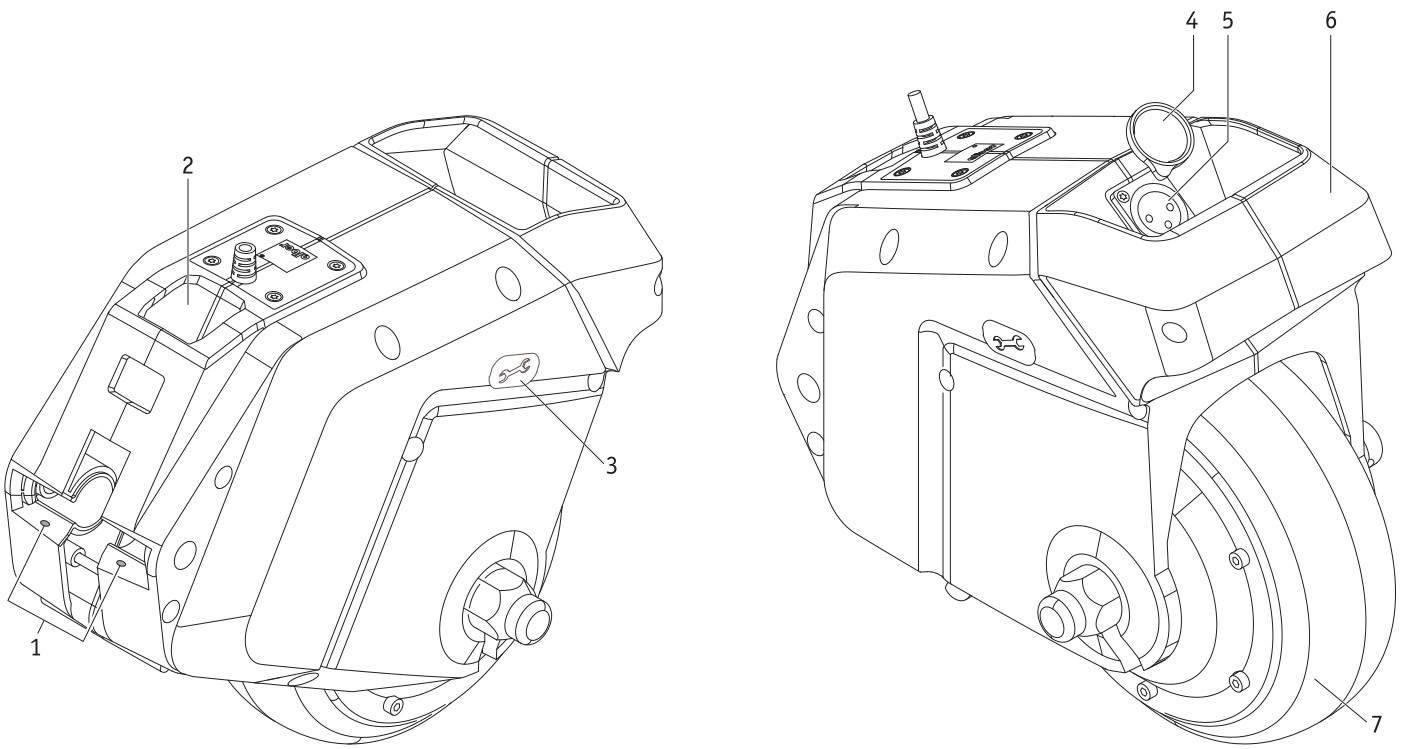
8.00 - 16.00 Uhr

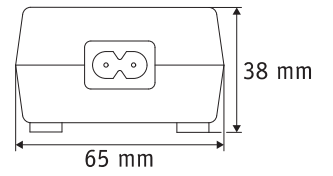
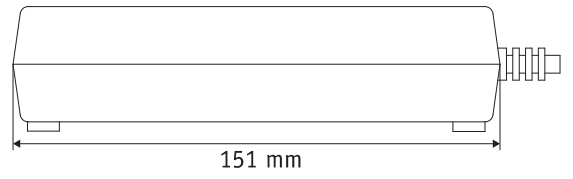
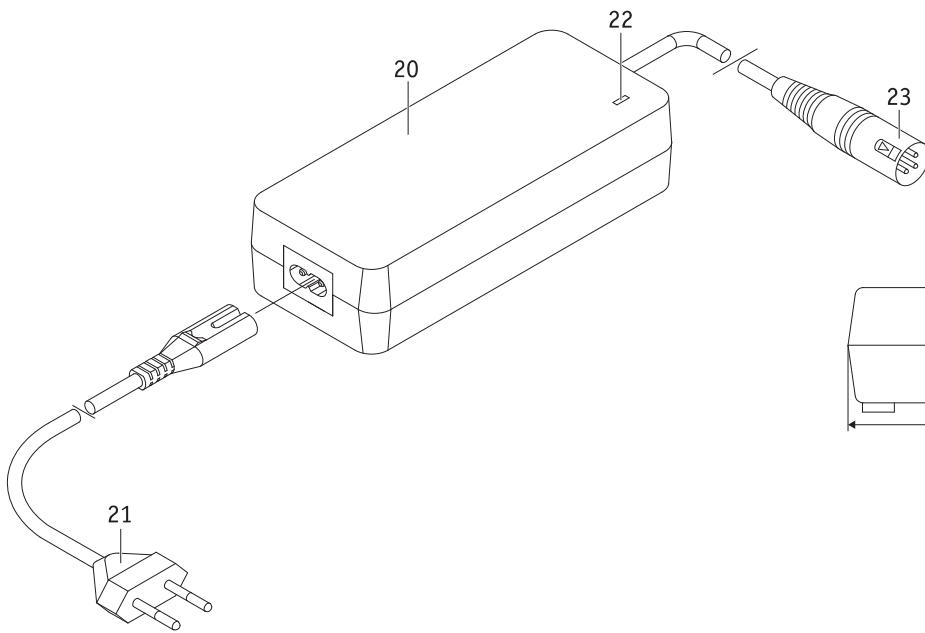
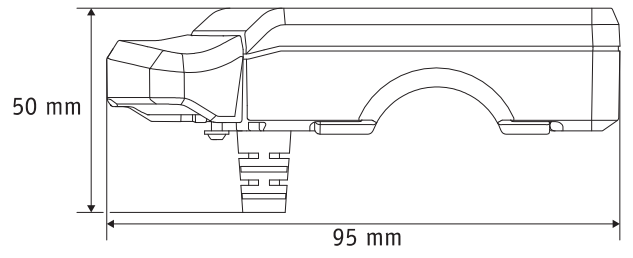
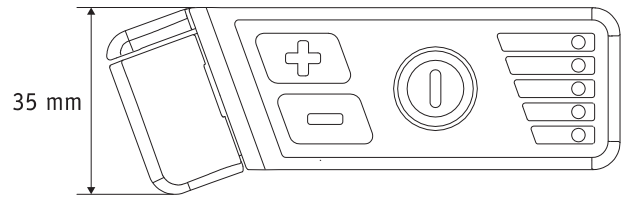
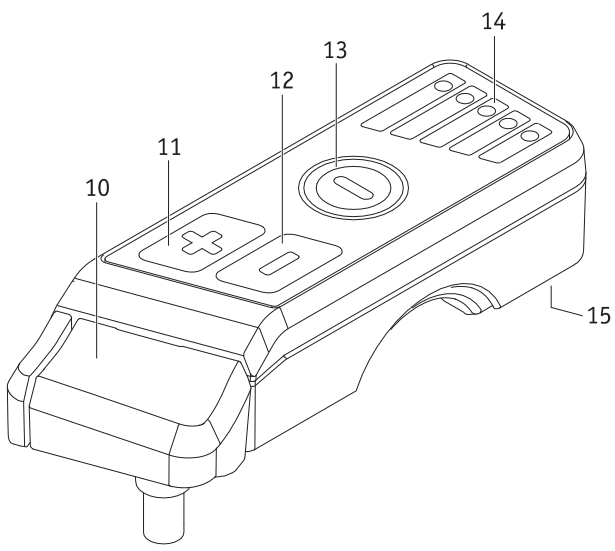
erreichbar unter

Telefon (0800) 9096-250

(gebührenfrei)







Inhalt

1. Einleitung	2	5. Transport und Lagerung	16
1.1 Zweckbestimmung	2	5.1 Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz	16
1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten	2	5.2 Sicherheitshinweis zum Transport des via GO und eines Rollstuhls in einem Fahrzeug	16
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des via GO und Handhabungshinweise	2	5.3 Sicherheitshinweis zu den elektrischen Verbindungen	17
1.4 Zeichenerklärung	3	5.4 Lagerung	17
1.5 Zulässige Betriebsbedingungen / Einsatzorte	4	5.5 Falten des Rollstuhls	17
1.6 Serienmäßiger Lieferumfang	5	6. Sicherheits- und Gefahrenhinweise	17
1.7 Optionales Zubehör	5	6.1 Sicherheitshinweise	17
1.8 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick	5	6.2 Hindernisse	19
2. Inbetriebnahme und Fahrbetrieb	6	6.3 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen	19
2.1 Anbringen des via GO an den Rollstuhl	7	7. Pflege, Wartung und Entsorgung	20
2.2 Abnehmen des via GO vom Rollstuhl	7	7.1 Laden des Akkus	20
2.3 Parkposition des via GO am Rollstuhl	7	7.2 Reinigung und Desinfektion	20
2.4 Anbringen des Bediengerätes	8	7.3 Entsorgung	20
2.5 Abnehmen des Bediengerätes	8	7.4 Wiedereinsatz	21
2.6 Aufbewahrung des Bediengerätes	8	7.5 Wartung	21
2.7 Einschalten des via GO	9	8. Gewährleistung, Garantie und Haftung	21
2.8 Ausschalten des via GO	10	8.1 Mängelgewährleistung	21
2.9 Einstellen der Geschwindigkeit	10	8.2 Haltbarkeitsgarantie	21
2.10 Beginn der Fahrt	11	8.3 Haftung	21
2.11 Automatische Selbstabschaltung	11	9. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes	22
2.12 Wegfahrsperr	11	10. Wichtige Informationen zu Flugreisen	22
2.13 Überwinden von Hindernissen	12	10.1 Mitnahme des Akkus auf Flugreisen	22
3. Fehlermeldungen	12	10.2 Aufbewahrung des Bediengerätes bei Flugreisen	22
4. Akku	13	11. Mitteilungen zur Produktsicherheit	22
4.1 Laden des Akkus	13	12. Technische Daten	23
4.2 Temperaturanzeige	14	13. Etiketten	24
4.3 Sicherheits- und Warnhinweise zum via GO und dem integrierten Akku	14	Optional erhältliches Zubehör	
4.4 Sicherheits- und Warnhinweise zur Lagerung des via GO	15	Arthritis-Bedienhilfe	26
4.5 Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des via GO	15		
4.6 Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladegerät	15		

Diese Gebrauchsanweisung informiert Sie über das Produkt *via GO V24*,
nachfolgend *via GO* genannt.



28.0001.4.01.02
Stand: 2026-01-14

Diese Gebrauchsanweisung steht in der jeweils aktuell gültigen Version auf unserer
Internetseite www.alber.de zum Download bereit. Sollten Sie eine Version mit grö-
ßerer Schrift benötigen, laden Sie von unserer Internetseite die Gebrauchsanweisung
als pdf-Datei herunter. Auf Ihrem Bildschirm können Sie diese Datei größer anzeigen
lassen.

1. Einleitung

1.1 Zweckbestimmung

Der Zusatzantrieb via GO V24 ist dazu bestimmt, die Begleitperson beim Schieben des Rollstuhls mitsamt Insasse über eine längere Strecke oder eine Steigung zu unterstützen. Der Zusatzantrieb unterstützt die Begleitperson nicht beim Abbremsen des Rollstuhls. Der via GO V24 ist zur Unterstützung der Begleitperson (später bedienende Person / Bedienperson genannt) bei manuellen Rollstühlen mit vorhandener manueller Begleiterbremse konzipiert. Die Begleitperson muss körperlich und geistig in der Lage sein, einen manuellen Rollstuhl in jeder Situation ohne Unterstützung durch das via GO V24 sicher zu steuern und zu bremsen.

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten

Das via GO ist eine Schiebehilfe, die ausschließlich von einer, den Rollstuhlfahrer begleitenden Person benutzt werden darf. Keinesfalls darf der Rollstuhlfahrer selbst das via GO als Rollstuhl-Elektroantrieb betreiben.

Zudem darf das via GO aus Gründen der Sicherheit nur von Personen bedient werden, die

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden,

- körperlich und geistig in der Lage sind, das via GO in allen Betriebssituationen sicher zu bedienen und den Rollstuhl zu bremsen.

Personen mit starken Sehbehinderungen oder Gehörschäden dürfen das via GO nicht betreiben.

Die Einweisung in die Gerätebedienung ist Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch Ihren Fachhändler, oder einen Alber-Repräsentanten. Es entstehen Ihnen hierdurch keinerlei zusätzliche Kosten.

Sind Sie in der Handhabung des via GO noch nicht sicher, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler, oder einen Alber-Repräsentanten.

Beim Betrieb des via GO sollten Sie die vom Hersteller Ihres Rollstuhls vorgegebenen Werte (beispielsweise die maximale Steigung, den Luftdruck in den Rädern u.a.m.), sowie dessen allgemeine Betriebshinweise genau beachten. Angaben zu Grenzwerten dürfen keinesfalls überschritten werden.

Das via GO sollte bei Inbetriebnahme eines Handys oder eines ähnlichen Gerätes zunächst auf sicherem Gelände abgeschaltet werden. Ebenso sollten Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder (wie z.B. größere Elektromotoren) vermieden werden.

In seltenen Fällen kann sich der Betrieb des via GO auf andere elektrische Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.



Die Inbetriebnahme des via GO vor einer Einweisung in dessen Bedienung ist nicht gestattet.

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.

Die Inbetriebnahme des via GO vor einer Einweisung ist ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch, der u.a. den Verlust von Garantieansprüchen bewirkt. Bei einem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch besteht die Gefahr von Gesundheitsverletzungen.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des via GO und Handhabungshinweise

Der Zusatzantrieb via GO V24 ist dazu bestimmt, die Begleitperson beim Schieben des Rollstuhls mitsamt Insasse über eine längere Strecke oder eine Steigung zu unterstützen. Der Zusatzantrieb unterstützt die Begleitperson nicht beim Abbremsen des Rollstuhls. Der via GO V24 ist zur Unterstützung der Begleitperson bei manuellen Rollstühlen mit vorhandener manueller Begleiterbremse konzipiert. Die Begleitperson muss körperlich und geistig in der Lage sein, einen manuellen Rollstuhl in jeder Situation ohne Unterstützung durch das via GO V24 sicher zu steuern und zu bremsen.

Das Gerät darf technisch nicht verändert werden. Außer dem für den Betrieb zugelassenen Zubehör dürfen keine weiteren Teile angebaut werden. Die Handhabung des via GO muss unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung.
- Die Handhabung des Gerätes erfolgt ausschließlich durch eine eingewiesene Person.
- Am Gerät wurden weder seitens des Nutzers noch durch Dritte technische Änderungen vorgenommen.
- Während der Nutzung des via GO dürfen die Arme der im Rollstuhl sitzenden Person nicht über die Armlehnen des Rollstuhls hinausragen.

Als eingewiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und in die Handhabung des via GO eingewiesen wurde. Die Unterrichtung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Firma Alber. Der Betrieb des via GO durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.

Das via GO darf für Transporte, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprechen, nicht eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere alle Arten von Lastentransporten, wie beispielsweise die Beförderung von Gebrauchsgegenständen mittels Rollstuhl und via GO.

Die Alber GmbH sieht folgende Fälle als Missbrauch des via GO an:

- Verwendung des Gerätes entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung.
- Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Leistungsgrenzen.
- Technische Veränderungen am und im Gerät.
- Anbau und Verwendung fremder, nicht seitens Alber hergestellter bzw. zur Verwendung angebotener Teile und Zubehörteile.

Für Schadensfälle welche sich aufgrund

- eines Missbrauchs des Gerätes, oder
 - einer in die Handhabung des Gerätes nicht eingewiesenen Person
- ergeben, lehnt die Alber GmbH jegliche Haftung ab.

Während der Nutzung des via GO muss sich die im Rollstuhl sitzende Person ruhig verhalten. Bitte beachten Sie, dass es bei Personen mit speziellen Krankheitsbildern zu unkoordinierten Bewegungen kommen kann. Unterbrechen Sie in derartigen Fällen die Fahrt, bis sich die Person wieder beruhigt hat.

Die Bedienperson sollte jederzeit in der Lage sein, auf plötzlich auftretende Bewegungen der zu befördernden Person reagieren zu können. Es obliegt daher der in die Handhabung des via GO eingewiesenen Person darüber zu entscheiden, ob die Beförderung einer Person mit speziellen Krankheitsbildern gefahrlos möglich ist.



Um Verletzungen zu vermeiden, muss die Bedienperson beim Betrieb des via GO festes Schuhwerk, keinesfalls offene Sandalen, Schlappen, Hausschuhe oder ähnliches tragen. Die Benutzung des via GO durch eine barfußige Bedienperson ist strikt untersagt.



Machen Sie sich vor Beginn der Fahrt mit den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung vertraut.



Das am Rollstuhl angebrachte via GO ist nur für den Transport von Personen mit eingeschränkter Mobilität bestimmt und darf nicht zweckentfremdet werden, z.B. für spielende Kinder oder den Transport von Gütern.

1.4 Zeichenerklärung

Wichtige Tipps und Hinweise sind innerhalb dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:



Tipps und besondere Informationen.



Warnung vor möglichen Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit, sowie Hinweise auf mögliche Verletzungsrisiken. Warnung vor möglichen technischen Problemen oder Schäden.

Beachten sie unbedingt diese Hinweise und Warnungen, um Verletzungen von Personen und Schäden am Produkt zu vermeiden!

Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, wie beispielsweise „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“, „vorwärts“, „rückwärts“ usw., beziehen sich auf die Position aus Sicht des Fahrers.

Nachfolgend werden die auf den Etiketten (siehe Kapitel 13) und teilweise in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole erläutert.



Das via GO und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 und ISO 7176-14 (für elektrische Rollstühle) und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim via GO um ein Medizinprodukt der Klasse I.



Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Teil II UK MDR 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) Klasse I.



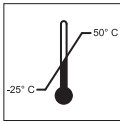
Medizinprodukt



Hinweis zur Entsorgung des via GO und seiner Komponenten, siehe Kapitel 7.3



Gerät vor Nässe schützen.



Angabe des Temperaturbereichs, in welchem das via GO genutzt werden kann.



Betrieb des via GO: Gebrauchsanweisung beachten!

Diese Gebrauchsanweisung enthält u.a. Anweisungen, Informationen und Warnhinweise zum Betrieb des via GO, sowie zum Laden der Akkus. Diese sind vor Inbetriebnahme bzw. dem erstmaligen Laden des via GO zu lesen und zu berücksichtigen.



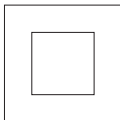
Maximales Personengewicht, mit welchem das via GO belastet werden darf: 150 kg



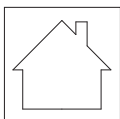
Angabe des Herstellungsdatums auf dem Systemetikett



Name und Anschrift des Herstellers des Gerätes (siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)



Schutzisoliert, Geräteklasse 2



Nicht im Freien verwenden (Ladegerät)



Gefahrgutkennzeichnung (Klasse 9) auf der Verpackung

1.5 Zulässige Betriebsbedingungen / Einsatzorte

Das via GO darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und $+50^{\circ}\text{C}$ betrieben werden.

Beachten Sie auch die Hinweise zu den zulässigen Betriebsbedingungen in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhles, an den das via GO angebaut ist. Einschränkungen der zulässigen Betriebsbedingungen (z. B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht etc.) müssen bei Nutzung des via GO weiterhin beachtet werden!

Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wasserpfützen). Beachten Sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung.



Setzen Sie das via GO bei Nichtgebrauch nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.



Das Anbringen von Kippstützen an den Rollstuhl wird dringend empfohlen. Bei Steigungen über 4,5 Grad (8 %) ist die Verwendung von paarweisen Kippstützen zwingend vorgeschrieben.

1.6 Serienmäßiger Lieferumfang

- Antriebseinheit
- Bediengerät
- Ladegerät
- Gebrauchsanweisung

1.7 Optionales Zubehör

Informationen zu erhältlichen Zubehörteilen entnehmen Sie bitte der Alber Homepage.

Es wird empfohlen nur Originalzubehör von Alber zu verwenden.

Das via GO ist so konzipiert, dass es ausgezeichnete Leistungen erbringt, wenn es mit Alber Originalzubehör verwendet wird. Alber ist für Schäden am Produkt bzw. für Unfälle (wie beispielsweise Brände o.ä.), die durch eine Fehlfunktion von nicht originalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen (wie beispielsweise ein Leck oder die Explosion eines Akkus) entstehen, nicht haftbar. Die Garantie deckt keine Reparaturen ab, die aufgrund einer Fehlfunktion von nicht originalen Zubehör- oder Ersatzteilen erforderlich sind. Sie können Reparaturen dieser Art jedoch auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag geben.

1.8 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick

Antriebseinheit

Aufnahme	1
Ablagefach für das Bediengerät	2
Abdeckung der Serviceschnittstelle	3
Abdeckung der Ladebuchse	4
Ladebuchse	5
Tragegriff	6
Antriebsrad	7

Halterung am Rollstuhl

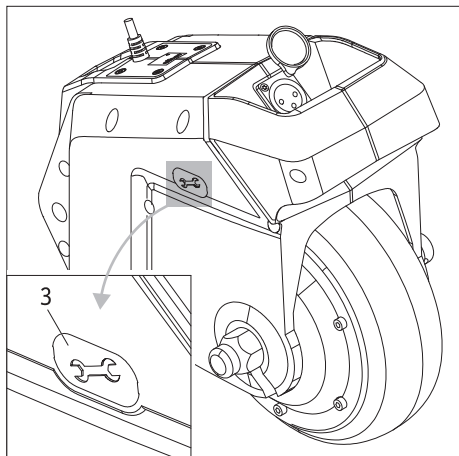
Halterung	8
Verriegelung	9

Bediengerät

Taste für Fahrsignal	10
Taster Geschwindigkeitserhöhung	11
Taster Geschwindigkeitssenkung	12
Ein-/Aus Taster	13
LED-Anzeige	14
Aussparung (auf der Unterseite des Bediengeräts)	15

Ladegerät

Gehäuse Ladegerät	20
Netzstecker	21
LED-Anzeige	22
Ladestecker	23



2. Inbetriebnahme und Fahrbetrieb

Das via GO wird betriebsbereit bei Ihnen angeliefert. Dies bedeutet, dass an Ihrem Rollstuhl eine Halterung [8] zur Aufnahme des via GO und an den Schiebegriffen das zugehörige Bediengerät angebracht wurden.

Ihr via GO ist damit voll funktionsfähig und kann von Ihnen gemäß den Hinweisen in den folgenden Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung und nach der kostenlosen Geräteeinweisung durch einen Fachhändler bzw. einen Repräsentanten der Alber GmbH in Betrieb genommen werden.



Die Montage des Antriebs und des Bediengerätes an den Rollstuhl darf ausschließlich von Alber oder von Alber autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterung [8] noch fest mit dem Rollstuhl verschraubt ist. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel wieder anziehen.



Die an der Antriebseinheit befindliche Serviceschnittstelle [3] ist ausschließlich dem Fachhandel für dessen Servicearbeiten vorbehalten.

Sie darf vom Nutzer des via GO nicht verwendet werden!

Die Abdeckung der Serviceschnittstelle darf nicht abgenommen werden.



Da das via GO keine Bremsfunktion zur Verfügung stellt, muss der Rollstuhl für Bedienpersonen, die körperlich nicht in der Lage sind ihn in allen Fahrsituationen zum Stehen zu bringen, mit Bremsen, idealerweise zwei Trommelbremsen, ausgestattet sein.



Wird das via GO mittels der Bremsen schnell zum Stillstand gebracht, muss der Rollstuhlfahrer körperlich und auch in seiner Reaktionszeit in der Lage sein, den dabei ggf. auftretenden Bremsbeschleunigungskräften entgegenzuwirken. Ist er hierzu nicht in der Lage, müssen Fahrten mit dem via GO mit angelegten Gurten durchgeführt werden.



Der Betrieb des via GO durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.



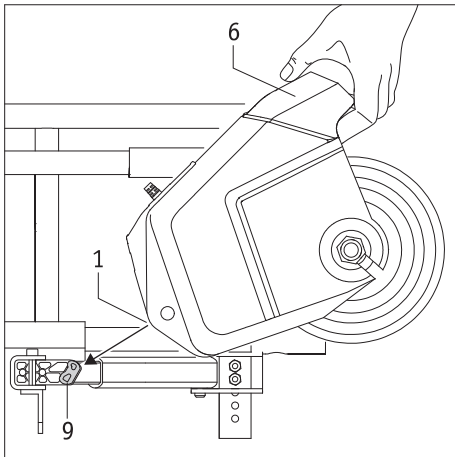
Das Anbringen von Kippstützen an den Rollstuhl wird dringend empfohlen. Bei Steigungen über 4,5 Grad (8 %) ist die Verwendung von paarweisen Kippstützen zwingend vorgeschrieben.



Beachten Sie vor der Inbetriebnahme Ihres via GO die Bedien-, Sicherheits- und Gefahrenhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung.



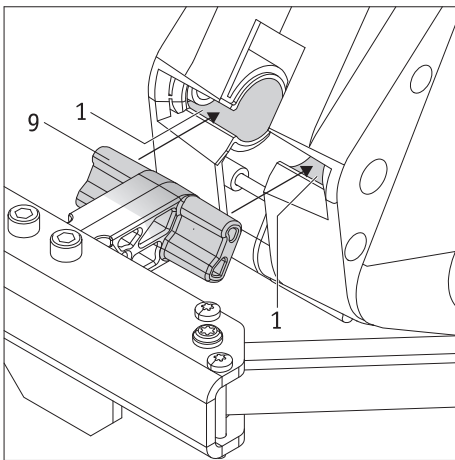
Bedienen oder benutzen Sie das via GO nicht, falls es sich ungewöhnlich oder fehlerhaft verhält.



2.1 Anbringen des via GO an den Rollstuhl

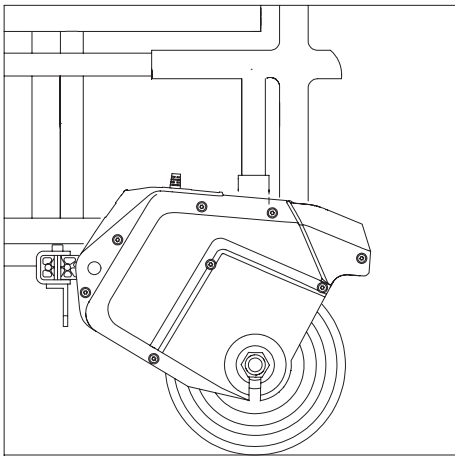
- Vergewissern Sie sich, dass am Rollstuhl beide manuellen Antriebsräder korrekt angebracht sind.
- Ziehen Sie die Bremsen des Rollstuhls an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden.
- Bringen Sie das Bediengerät an dessen Halterung am Griff des Rollstuhls an (siehe Kapitel 2.4).
- Vergewissern Sie sich, dass das via GO abgeschaltet ist (siehe Kapitel 2.8).
- Halten Sie das via GO an dessen Griff [6].
- Rollen Sie das via GO über das Antriebsrad bis an die Verriegelung [9], heben Sie die Antriebseinheit an und drücken diese leicht nach vorne, bis diese über die Verriegelung [9] rutscht.
- Befindet sich die Verriegelung [9] korrekt in der Aufnahme [1] können Sie das via GO in Richtung Boden absenken.
- Das via GO kann jetzt von Ihnen benutzt werden.

Hinweis: Sollte sich das via GO nicht auf den Boden absenken lassen ist es entweder nicht korrekt oder nicht vollständig in die Verriegelung [9] eingelegt. Siehe hierzu auch Kapitel 2.3



2.2 Abnehmen des via GO vom Rollstuhl

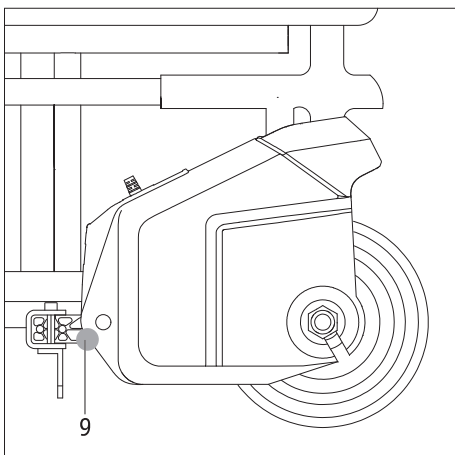
- Vergewissern Sie sich, dass das via GO abgeschaltet ist (siehe Kapitel 2.8).
- Ziehen Sie die Bremsen des Rollstuhls an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden.
- Halten Sie das via GO an dessen Griff [6] und schwenken Sie es vom Boden weg nach oben.
- Ziehen Sie das via GO aus der Verriegelung [9] heraus.
- Nehmen Sie das Bediengerät von dessen Aufnahme am Griff des Rollstuhls ab (siehe Kapitel 2.5) und fügen Sie es in die Aufbewahrung [2] am via GO ein (siehe Kapitel 2.6).

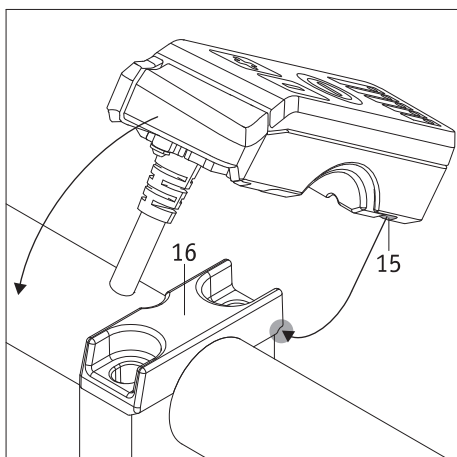


2.3 Parkposition des via GO am Rollstuhl

Das via GO kann bei Nichtbenutzung in einer Parkposition unter dem Rollstuhl verbleiben.

- Heben Sie die Antriebseinheit an und ziehen sie ca. 1 cm zu Ihnen.
- Wenn Sie nun die Antriebseinheit absenken, bleibt sie in der Parkposition.
- Soll das via GO wieder genutzt werden, heben Sie die Antriebseinheit leicht an, schieben Sie sie ganz nach vorne und senken Sie sie ab.

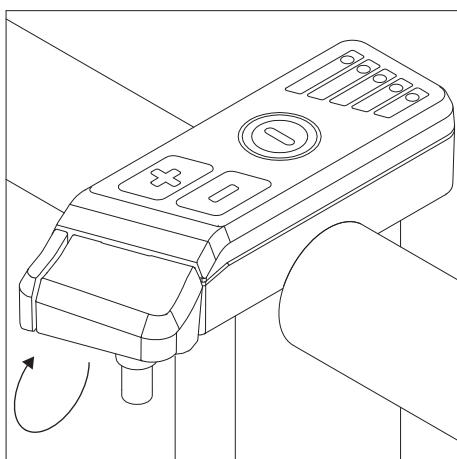




2.4 Anbringen des Bediengerätes

Am rechten Schiebegriff des Rollstuhls wurde eine Aufnahme [16] angebracht, in welche das Bediengerät eingelegt wird.

- Vergewissern Sie sich, dass das Bediengerät nicht eingeschaltet ist.
- Auf der Unterseite des Bediengerätes befindet sich eine Aussparung [15]. Halten Sie das Bediengerät in einem Winkel von ca. 45 Grad und führen Sie es in die Kerbe auf der rechten Seite der Aufnahme ein.
- Schwenken Sie anschließend das Bediengerät nach unten, bis es vollständig auf der Aufnahme [16] zum Liegen kommt.
- Das Bediengerät kann jetzt verwendet werden.

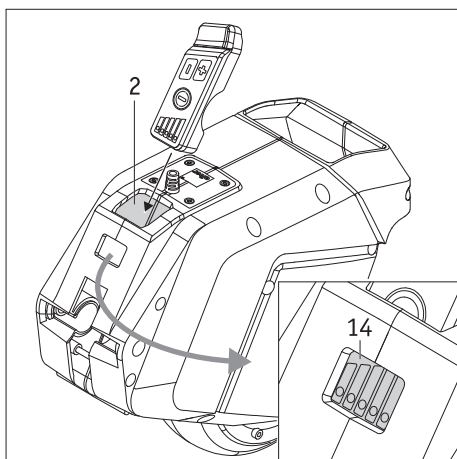


2.5 Abnehmen des Bediengerätes

- Vergewissern Sie sich, dass das Bediengerät nicht eingeschaltet ist.
- Drücken Sie von unten leicht auf die linke Unterseite des Bediengerätes, kippen Sie es nach rechts und nehmen Sie es dann vollständig von der Aufnahme [16] ab.
- Für eine sichere Aufbewahrung des Bediengerätes sollte dieses in die hierfür vorgesehene Aussparung [2] an der Antriebseinheit eingesetzt werden (siehe Kapitel 2.6).



Personen mit Herzschrittmachern sollten mit ihrem Implantat dem Bediengerät nicht näher als 20 Zentimeter kommen, um eventuelle Störungen und dadurch hervorgerufene gesundheitliche Schäden zu vermeiden!

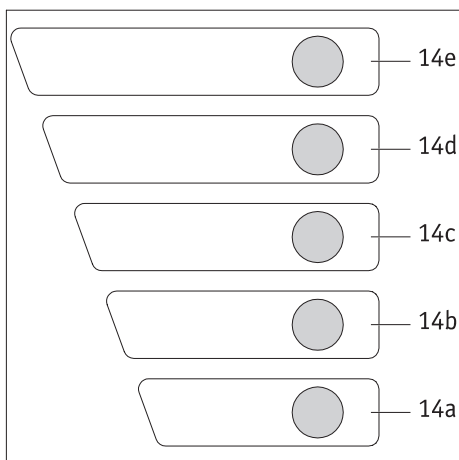
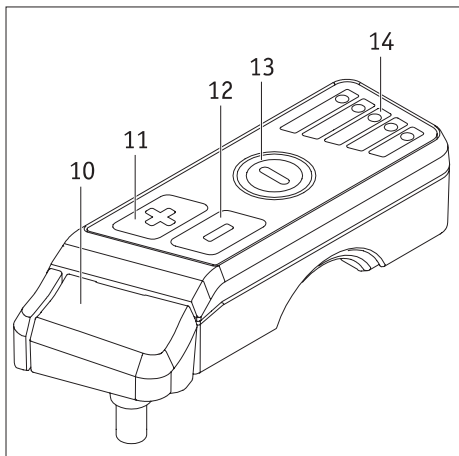


2.6 Aufbewahrung des Bediengerätes

Wurden Antriebseinheit und Bediengerät vom Rollstuhl abgenommen, empfehlen wir das Bediengerät für eine sichere Aufbewahrung in der Antriebseinheit zu verstauen.

- Vergewissern Sie sich, dass das Bediengerät ausgeschaltet ist.
- Führen Sie das Bediengerät in die hierfür vorgesehene Ablage [2] in der Antriebseinheit ein.
- An der Ablage [2] befindet sich eine Aussparung. Wird der Akku der Antriebseinheit geladen, während sich das Bediengerät in der Ablage [2] befindet, kann hier die LED-Anzeige [14] und damit der Ladefortschritt mitverfolgt werden ohne das Bediengerät entnehmen zu müssen.

Wenn Sie das via G0 im Flugzeug mitnehmen: Sie müssen das Bediengerät so in die Ablage [2] an der Antriebseinheit einführen, dass der Ein-/Ausshalter vor versehentlichem Betätigen geschützt ist.



2.7 Einschalten des via G0

Drücken Sie zum Einschalten des via G0 mindestens 1 Sekunde lang den Ein-/Aus Taster [13]. Dieser leuchtet ab jetzt bis zum Ausschalten des via G0 in grüner Farbe. Ist das System eingeschaltet wird es auf mögliche Fehler geprüft, wobei in der LED-Anzeige [14] nacheinander alle Segmente [14a bis 14e] kurz aufleuchten. Daran anschließend wird 3 Sekunden lang die aktuell eingestellte Geschwindigkeit wie folgt angezeigt:

LED-Element	Eingestellte Geschwindigkeit
14a blinkt	1,5 km/h
14a und 14b blinken	2,0 km/h
14b blinkt	2,5 km/h
14b und 14c blinken	3,0 km/h
14c blinkt	3,5 km/h
14c und 14d blinken	4,0 km/h
14d blinkt	4,5 km/h
14d und 14e blinken	5,0 km/h
14e blinkt	5,5 km/h

Das via G0 ist jetzt betriebsbereit und zeigt Ihnen bis zum Ausschalten mittels der LED-Segmente [14a bis 14e] die im Akku verbliebene Restkapazität. Es bedeuten:

LED-Element	Restkapazität des Akkus
14a bis e leuchten	80 bis 100 Prozent
14a bis d leuchten	60 bis 80 Prozent
14a bis c leuchten	40 bis 60 Prozent
14a und b leuchten	20 bis 40 Prozent
14a leuchtet	10 bis 20 Prozent
14a blinkt	10 Prozent oder weniger

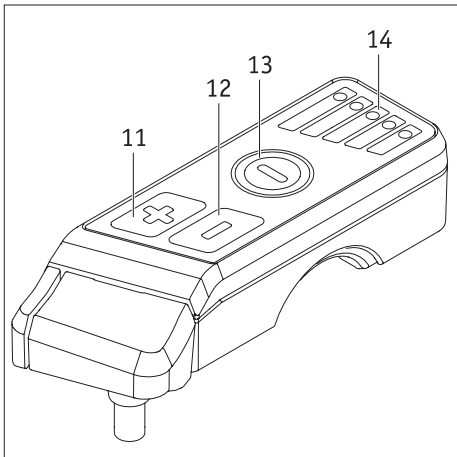


Wird während des Systemchecks ein Fehler erkannt, wird dieser ebenfalls durch die Segmente [14a bis 14e] angezeigt. Siehe hierzu Kapitel 3.

2.8 Ausschalten des via GO

Nach Beendigung einer Fahrt sollte das via GO abgeschaltet werden, nicht zuletzt um die Energiereserven im Akku zu schonen.

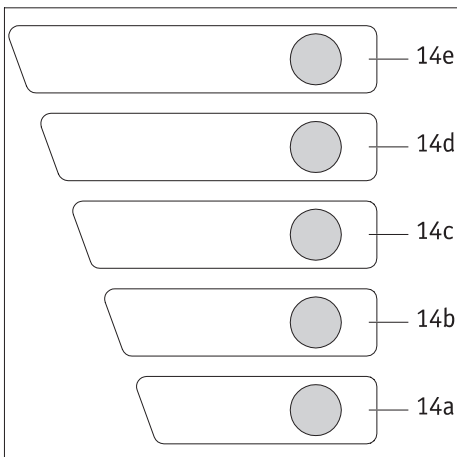
Drücken Sie zum Ausschalten des via GO kurz auf den Ein-/Aus Taster [13]. Dessen grüne Farbe und die LED-Anzeige [14] erlöschen. Wird das via GO anschließend vom Rollstuhl abgenommen, muss auch das Bediengerät entfernt werden (siehe Kapitel 2.5).



2.9 Einstellen der Geschwindigkeit

Die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit des via GO kann am Bediengerät individuell eingestellt werden.

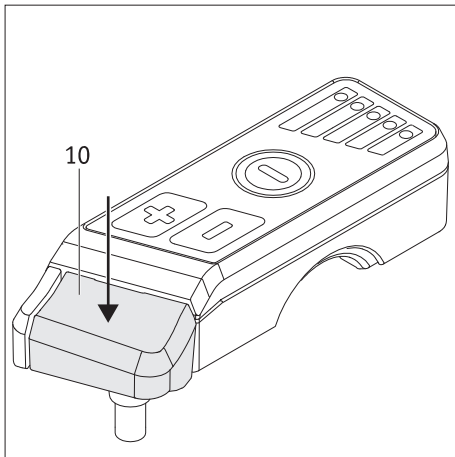
- Schalten Sie das via GO durch ein mindestens 1 Sekunde langes Drücken des Tasters [13] ein und warten Sie kurz, bis der Systemcheck abgeschlossen ist.
- Durch Drücken des Tasters [11] wird die Geschwindigkeit stufenweise um jeweils 0,5 km/h erhöht, durch Drücken des Tasters [12] stufenweise um jeweils 0,5 km/h reduziert. In der LED-Anzeige [14] werden diese Schritte wie folgt dargestellt.



LED-Element	Gewählte Geschwindigkeit
14a blinkt	1,5 km/h
14a und 14b blinken	2,0 km/h
14b blinkt	2,5 km/h
14b und 14c blinken	3,0 km/h
14c blinkt	3,5 km/h
14c und 14d blinken	4,0 km/h
14d blinkt	4,5 km/h
14d und 14e blinken	5,0 km/h
14e blinkt	5,5 km/h



Die von Ihnen gewählte Geschwindigkeit wird automatisch gespeichert und steht bei jedem Einschalten des via GO unverändert zur Verfügung.



2.10 Beginn der Fahrt

Wurden alle in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen Arbeiten durchgeführt und die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit eingestellt, kann die Fahrt beginnen.

Mit Drücken der Taste [10] wird die Antriebseinheit in Bewegung gesetzt und fährt so lange, bis die Taste [10] losgelassen wird.

Beachten Sie, dass das via GO über keine Bremsfunktion verfügt und der Rollstuhl daher über dessen Bremsen abgebremst und zum Stillstand gebracht werden muss.



Sofern Sie das via GO erstmals benutzen: Lesen und beachten Sie die Hinweise zum Fahrbetrieb in Kapitel 6.



Das via GO verfügt über keine Bremsfunktion!

Insofern muss der Rollstuhlfahrer oder die das via GO bedienende Person jederzeit in der Lage sein, den Rollstuhl mittels der daran befindlichen Bremsen zum Stillstand zu bringen.

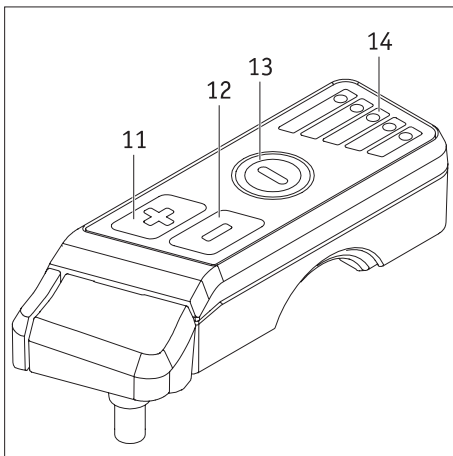
Ebenso muss der Rollstuhl an Steigungen und Gefälle immer über die Bremsen gesichert werden.



Fahrer, die das via GO erstmals benutzen, empfehlen wir mit einer niedrigen Endgeschwindigkeit zu beginnen, um die Fahreigenschaften des via GO kennen zu lernen.



Führen Sie Ihre ersten Fahrversuche keinesfalls in engen Bereichen wie z.B. Fluren durch.



2.11 Automatische Selbstabschaltung

Wird die Bedieneinheit länger als 120 Minuten nicht betätigt, wird diese zusammen mit der Antriebseinheit automatisch in den Standby-Modus versetzt (die LEDs erlöschen).

Um das System wieder in Betrieb zu nehmen, muss die Bedieneinheit erneut eingeschaltet werden (siehe Kapitel 2.7).

2.12 Wegfahrsperr

Um einem Gerätemissbrauch vorzubeugen, ist das via GO mit einer Wegfahrsperr ausgerüstet.

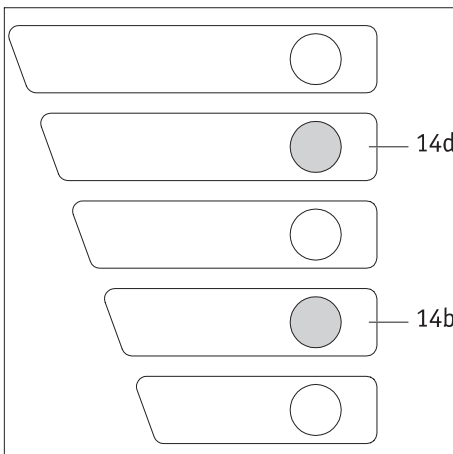
Aktivierung der Wegfahrsperr

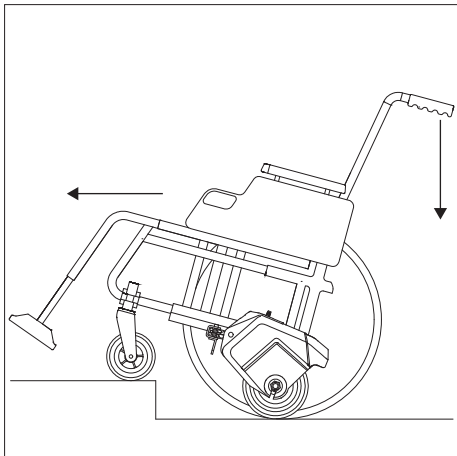
- Schalten Sie das System durch Drücken des Ein/Aus Tasters [13] ein.
- Drücken Sie 5 Sekunden lang gleichzeitig die Taster [11] und [12].
- Die Wegfahrsperr ist jetzt aktiviert. Die LEDs [14b] und [14d] blinken, bis das via GO durch die automatische Selbstabschaltung nach 2 Sekunden das System automatisch abschaltet.

Deaktivierung der Wegfahrsperr

Wurde die Wegfahrsperr aktiviert und das System ausgeschaltet:

- Schalten Sie das via GO durch Drücken des Tasters [13] wieder ein. Die LEDs [14b] und [14d] blinken hierbei 10 Sekunden lang.
- Drücken Sie sofort nach dem Einschalten 5 Sekunden lang gleichzeitig die Taster [11] und [12].
- Die Wegfahrsperr ist jetzt deaktiviert, der Fahrbetrieb kann wieder aufgenommen werden.





2.13 Überwinden von Hindernissen

Bei der Überwindung von Hindernissen, wie beispielsweise Bordsteinkanten, ist besondere Vorsicht geboten!

Hindernisse können mit der motorischen Unterstützung durch das via GO ausschließlich in langsamer Vorwärtsfahrt überwunden werden. Die maximale Hindernishöhe beträgt dabei 5 cm (in Abhängigkeit von den Antriebsrädern des Rollstuhls). Hierbei muss der Rollstuhl ggf. mit dessen Schiebegriffen nach unten gedrückt werden.

Muss ein Hindernis in Rückwärtsfahrt überwunden werden, ist das via GO abzuschalten und in seine Ruheposition zu versetzen (siehe Kapitel 2.3)



Fahren Sie langsam an ein Hindernis heran und bremsen Sie den Rollstuhl rechtzeitig davor ab!

Keinesfalls dürfen Sie mit Höchstgeschwindigkeit an ein Hindernis heranzufahren bis die Vorderräder des Rollstuhls daran anstoßen, oder gar versuchen ein Hindernis mit Höchstgeschwindigkeit zu überqueren.

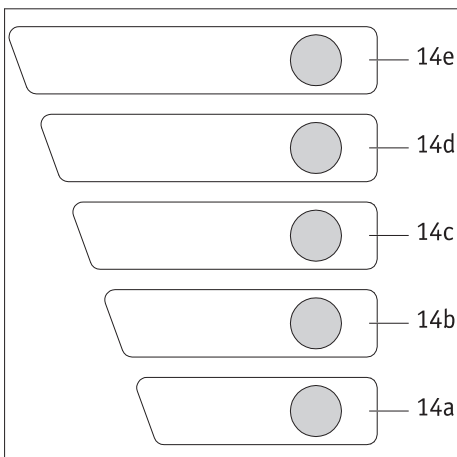
Bei derartigen Fahrmanövern können insbesondere die Vorderräder des Rollstuhls beschädigt werden, oder (im Extremfall) abbrechen.



Beim Überqueren von Hindernissen darf der Rollstuhl nicht durch Drücken mit dem Fuß auf das via GO angekippt werden.



Beachten Sie die Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers zum Überqueren von Hindernissen



3. Fehlermeldungen

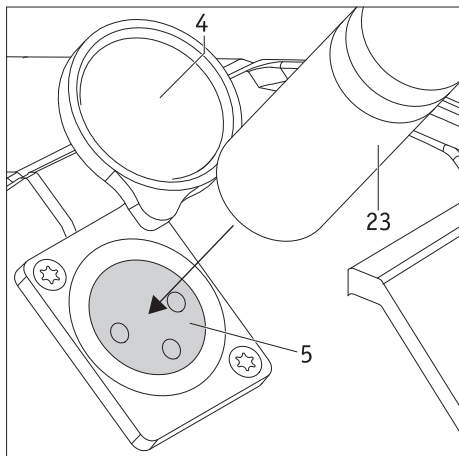
Tritt am via GO ein Fehler auf, blinkt der Ein-/Aus Taster [13] in roter Farbe. In der LED-Anzeige [14] zeigen die Elemente [14a bis 14e] den aufgetretenen Fehler wie folgt an:

LED-Element	Fehler	Abhilfe
14a blinkt	Kapazität des Akkus ist zu gering	Laden Sie den Akku.
14a und 14e blinken	Fehler am Antrieb oder im Akku	Schalten Sie das via GO ab und nochmals ein.
14b, 14c und 14d blinken	Fehler am Bediengerät oder dessen Kabel	Schalten Sie das via GO ab und nochmals ein.
14a, 14b, 14c und 14d blinken	Fehler in der Platine des via GO	Schalten Sie das via GO ab und nochmals ein.
Alle LED-Elemente blinken	Fehler beim Ladevorgang	Versuchen Sie den Akku nochmals zu laden.
14a, 14c und 14e blinken	Beim Laden: Temperatur des via GO außerhalb des zulässigen Bereichs	Antrieb abkühlen bzw. aufwärmen lassen und Ladevorgang erneut starten.
	Im Betrieb: Temperatur des via GO außerhalb des zulässigen Bereichs	Antrieb abkühlen bzw. aufwärmen lassen, danach Fahrt fortsetzen.



Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, sofern ein Fehler weiterhin auftritt.

Wird ein anderer als in der Tabelle angeführter Fehler angezeigt, handelt es sich um eine mechanische oder elektronische Störung des via GO. Wenden Sie sich in derartigen Fällen bitte an Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.



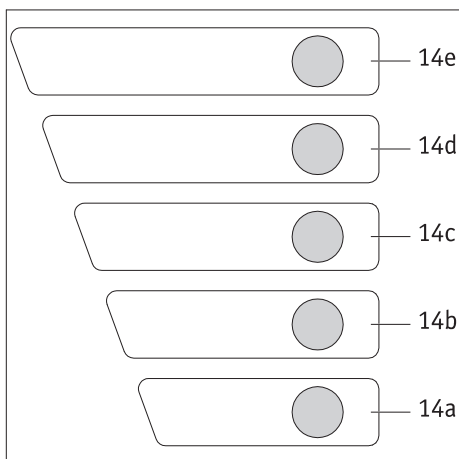
4. Akku

4.1 Laden des Akkus

Der Akku des via GO ist fest in dessen Gehäuse eingebaut und kann hieraus nicht entnommen werden. Zum Laden des Akkus kann das via GO am Rollstuhl verbleiben.

- Das Laden der Akkus darf nur in einem trockenen Raum bei Temperaturen von 0° bis maximal 40° Celsius erfolgen.
- Schalten Sie das via GO ab.
- Sichern Sie den Rollstuhl mit dessen Bremsen, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
- Schwenken Sie die Abdeckung [4] am via GO beiseite.
- Führen Sie den Ladestecker [23] in die Ladebuchse [5] ein.
- **Führen Sie den Ladevorgang gemäß den Angaben der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung durch.**
- Nach Beendigung des Ladevorganges: Schwenken Sie die Abdeckung [4] über die Ladebuchse [5] um diese vollständig abzudecken.

Während des Ladens wird auf dem Display [14] der Ladezustand des Akkus wie folgt angezeigt:



LED-Element	Ladezustand des Akkus
Alle LEDs leuchten	80 bis 100 Prozent
14a bis d leuchten	60 bis 80 Prozent
14a bis c leuchten	40 bis 60 Prozent
14a und b leuchten	20 bis 40 Prozent
14a leuchtet	10 bis 20 Prozent
14a blinkt	Ladezustand unter 10 Prozent
Alle LEDs blinken und der Ein-/Aus Taster [13] blinkt rot	Fehler beim Laden. Führen Sie den Ladevorgang nochmals durch.

Sollte beim Laden des Akkus ein Fehler auftreten, der durch nochmaliges Laden nicht zu beheben ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Achten Sie darauf, dass der Stecker des Ladegerätes [23] und die Buchse [5] sauber sind und sich darin keine metallischen Partikel befinden. Sind diese vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden. Siehe hierzu auch Kapitel 7.2



Kommt es während des Ladevorganges zu einem Fehler: Prüfen Sie, ob alle Kriterien (z.B. Umgebungstemperatur, korrekt angebrachter Ladestecker, u.a.m.) für den Ladevorgang gemäß dieser und der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung erfüllt sind.



Nach dem Ladevorgang ist das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom via GO zu trennen.



Sofern sich das via GO während des Ladevorganges am Rollstuhl befindet, ist dieser mit seinen Bremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.



Prüfen Sie generell vor jedem Fahrantritt den Ladezustand des Akkus. Dieser sollte vor Beginn der Fahrt vollständig aufgeladen sein, um ein ungewolltes Stehenbleiben aufgrund eines leeren Akkus zu vermeiden.



Das Laden der Akkus darf nur in einem trockenen Raum bei Temperaturen von 0° bis maximal 40° Celsius erfolgen.



Beachten Sie die Hinweise der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung.



Beachten Sie die weiteren Hinweise zum Akku in den nachfolgenden Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung.

4.2 Temperaturanzeige

Betriebstemperatur

Wird der zulässige Temperaturbereich beim Betrieb des via GO (Umgebungstemperaturbereich ca. -25°C bis + 50°C) über- oder unterschritten, wird das via GO automatisch abgeschaltet. Am Bediengerät blinken die LEDs [14a], [14c] und [14e]. Siehe hierzu auch Kapitel 3.

Ladetemperatur

Wird der zulässige Temperaturbereich (0° bis maximal 40° Celsius) beim Laden des Akkus über- oder unterschritten, wird der Ladevorgang automatisch abgebrochen. Am Bediengerät blinken die LEDs [14a], [14c] und [14e]. Siehe hierzu auch Kapitel 3.

4.3 Sicherheits- und Warnhinweise zum via GO und dem integrierten Akku



Lesen und beachten Sie vor Beginn des Ladevorganges alle Anweisungen und Warnhinweise die dem Ladegerät beiliegen, sowie die nachfolgenden Warn- und Sicherheitshinweise.

- Für den Betrieb des via GO darf, im Fall einer Reparatur, ausschließlich der von Alber gelieferte Akku verwendet werden. Andere Akkutypen können bersten und Verletzungen oder Sachschäden verursachen. Die Reparatur darf ausschließlich vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.
- Laden Sie das via GO niemals in Gegenwart bzw. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Halten Sie das via GO von Feuer fern.
- Setzen Sie während des Ladevorgangs das via GO keinerlei Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Führen Sie den Ladeprozess nicht in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf das via GO niederschlagen könnte.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes des Akkus darf das via GO unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Zellenhersteller das Löschen mit Sand.
- Laden Sie das via GO niemals bei Temperaturen unter 0° C oder über 40° C. Wird versucht einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereiches durchzuführen, schaltet die Automatik des Akkus automatisch den Ladeprozess ab.
- Ihr via GO verbraucht bei jeder Benutzung Energie. Sie sollten den Akku daher niemals ganz leer fahren, da dieser auf Dauer hierdurch Schaden nehmen kann. Es empfiehlt sich, den Akku möglichst nach jedem Gebrauch nachzuladen.
- Verwenden Sie zum Laden des via GO ausschließlich das mitgelieferte Alber-Ladegerät. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.
- Ist der Ladeprozess beendet, ist das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom via GO zu trennen.
- Tauchen Sie das via GO nicht in Wasser ein. Dies könnte zu irreparablen Schäden führen.
- Die Lebensdauer des Akkus ist u.a. abhängig vom Lagerort des via GO. Lassen Sie das via GO deshalb nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere die Kofferräume von in der Sonne stehenden Pkws sollten nur für Transporte, aber nicht generell als Aufbewahrungsort genutzt werden.

4.4 Sicherheits- und Warnhinweise zur Lagerung des via GO

- Setzen Sie das via GO keinerlei Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee, etc.) aus!
- Laden Sie das via GO vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladezustand alle 3 Monate.
- Lagern Sie das via GO an einem kühlen und trockenen Platz, wo es vor Beschädigung und unberechtigtem Zugriff geschützt ist.
- Vor einem Versand bzw. Transport eines beschädigten via GO ist Rücksprache mit Ihrem Fachhändler oder dem Alber Service Center zu halten.
- Bei Beschädigung oder Defekt des via GO muss dieses überprüft werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler und klären Sie mit ihm die weitere Vorgehensweise bezüglich Rücksendung und Reparatur ab. Der defekte/beschädigte via GO darf keinesfalls weiter verwendet oder geöffnet werden.

4.5 Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des via GO

Für den im via GO integrierten Akku werden Lithium-Ionen-Zellen verwendet. Für Transport und Versand des via GO gelten daher entsprechende gesetzliche Bestimmungen, welche strikt einzuhalten sind. Beispielsweise darf ein defektes Gerät grundsätzlich nicht in Flugzeugen transportiert oder als Gepäck mitgenommen werden.

Da sich die Transportbestimmungen jährlich ändern können, empfehlen wir Ihnen dringend sich vor Antritt einer Reise mit dem Reiseveranstalter bzw. der Flug- oder Schifffahrtsgesellschaft in Verbindung zu setzen und sich über die aktuell gültigen Bestimmungen zu informieren.

Hierbei kann Ihnen unser Transportzertifikat behilflich sein, das Sie über das Alber Service Center (Tel.: **0800 9096 250**) oder als Download unter www.alber.de erhalten.

Sollte Ihr via GO defekt sein, so bringen Sie es bitte persönlich zu Ihrem Sanitätsfachhändler, oder einem Alber-Repräsentanten, da auch der Postversand bzw. der Versand über sonstige Versender in Bezug auf Lithium-Ionen-Akkus streng reglementiert ist. Auch hier empfehlen wir, vorab mit dem Sanitätsfachhändler oder einem Alber-Repräsentanten Kontakt aufzunehmen.



Besprechen Sie den Transport vor einem Versand mit Ihrem Sanitätsfachhändler oder einem Alber-Repräsentanten

4.6 Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladegerät



Lesen und beachten Sie vor Beginn des Ladevorganges alle Anweisungen und Warnhinweise die dem Ladegerät beiliegen, sowie die nachfolgenden Warn- und Sicherheitshinweise.

- Verwenden Sie zum Laden des via GO ausschließlich das mitgelieferte Alber Ladegerät. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.
- Laden Sie mit dem Ladegerät keine anderen als den Akku des via GO.
- Ist der Ladeprozess beendet, ist das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom via GO zu trennen.
- Verwenden Sie niemals ein anderes, nicht von Alber stammendes Ladegerät.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keinerlei Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Vorsicht bei Kondensation. Wird das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht kann sich Kondenswasser bilden. In diesem Fall ist die Benutzung des Ladegerätes so lange zurückzustellen, bis das Kondenswasser verdunstet ist. Das kann mehrere Stunden dauern.
- Führen Sie den Ladeprozess niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf das Ladegerät niederschlagen könnte.
- Tragen Sie das Ladegerät niemals am Netzkabel oder den Ladeleitungen.
- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu trennen.
- Setzen Sie Kabel und Stecker keinem Druck aus. Starke Dehnung oder Knicken der Kabel, das Einklemmen eines Kabels zwischen einer Wand und einem Fensterrahmen, oder das Auflegen schwerer Gegenstände auf ein Kabel oder einen Stecker könnten zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das Ladekabel so, dass niemand darauf tritt oder darüber stolpert, bzw. dass beide Kabel keinen sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen ausgesetzt sind.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, das Ladekabel, oder die an den Kabeln angebrachten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen unverzüglich durch den von Alber autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät nicht, wenn es einen harten Schlag erlitten hat, fallen gelassen, oder anderweitig beschädigt wurde. Bringen Sie das beschädigte Ladegerät zu einem von Alber autorisierten Fachhandel zur Reparatur.

- Das Ladegerät darf nicht von kleinen Kindern benutzt werden.
- Das Ladegerät darf nur mit 100V - 240V Netzwechselfspannung betrieben werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Stellen Sie das Ladegerät sicher auf eine ebene Fläche.
- Schließen Sie die Pole des Ladesteckers niemals mit metallischen Gegenständen kurz.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest in der Steckdose steckt.
- Berühren Sie die Stecker nicht mit feuchten Händen.
- Verwenden Sie den Ladestecker bzw. den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder schmutzig sind. Säubern Sie die Stecker vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs ziehen Sie bitte zuerst den Stecker des Ladegerätes aus der Steckdose, anschließend den Ladestecker aus dem via GO.

5. Transport und Lagerung

5.1 Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz

Soll der Rollstuhl als Fahrzeugsitz verwendet werden, sind die diesbezüglichen Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers zu beachten. Ebenso dürfen das via GO und dessen Bediengerät nicht am Rollstuhl verbleiben, sondern müssen von ihm abgenommen werden. Bei der Lagerung im Fahrzeug sind beide Teile auf jeden Fall vor einem unkontrollierten Umherfliegen zu sichern, so dass diese bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden können.



Ein Rollstuhl mit angebrachtem via GO darf in Fahrzeugen nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden.

Fahrzeuge mit einer Rollstuhlhebebühne

- Sollte das Fahrzeug mit einer Rollstuhlhebebühne oder ähnlichem ausgestattet sein, darf der Rollstuhl mit dem via GO nur mit äußerster Vorsicht auf die Plattform gefahren werden.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig.
- Vollführen Sie bzw. der Rollstuhlfahrer keine plötzlichen, abrupten oder ruckartigen Bewegungen.
- Blicken Sie stets in Fahrtrichtung und vermeiden Sie jegliche Ablenkung.
- Befindet sich der Rollstuhlfahrer im Fahrzeug und wird der Rollstuhl als Fahrzeugsitz verwendet, müssen das via GO und dessen Bediengerät vom Rollstuhl abgenommen werden.
- Wird der Rollstuhlfahrer auf einen regulären Sitz des Fahrzeugs umgesetzt, muss er durch das Sicherheitssystem des Fahrzeugs, z. B. Airbags und Seitenaufprallschutz, geschützt werden.



Bei Nichteinhalten dieser Bedingungen und Anweisungen übernimmt die Alber GmbH keinerlei Haftung für hieraus entstehende Unfälle und Unfallfolgen bzw. Schäden am Rollstuhl, dem via GO oder sonstigen Gegenständen und Installationen.

5.2 Sicherheitshinweis zum Transport des via GO und eines Rollstuhls in einem Fahrzeug

Bei einem Transport müssen das via GO und das Bediengerät vom Rollstuhl abgenommen werden.

Beide Teile sind so zu sichern, dass sie bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Fahrzeug-Insassen werden können. Für die Sicherung schlagen wir unverbindlich (wir übernehmen hierfür keine Haftung) vor, das via GO beispielsweise mit ausreichend stabilen Gurten im Fahrzeug zu sichern. Keinesfalls darf das via GO ungesichert gelagert werden!

Beachten Sie zusätzlich die Hinweise und Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers.

Sollte es hinsichtlich einer Sicherung des via GO bzw. des Bediengerätes nationale Bestimmungen Ihres Landes geben, so haben diese Vorrang und sind zu beachten.

Für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen, bzw. für Schäden am Rollstuhl oder dem via GO, welche

- sich aufgrund des Nichtbeachtens dieser Hinweise ereignen
 - sich aufgrund der Nichtbeachtung der in Ihrem Land geltenden Vorschriften und Gesetze ereignen
 - auf die Verwendung unzulässiger oder ungeeigneter Sicherungssystemen zurückzuführen sind
- lehnt die Alber GmbH und deren Repräsentanten jegliche Haftung ab.

5.3 Sicherheitshinweis zu den elektrischen Verbindungen

Achten Sie darauf, dass das via GO und dessen Bediengerät während eines Transportes oder der Lagerung an einem sicheren und vor allem auch sauberen Platz aufbewahrt werden. Keinesfalls dürfen Metallsplitter, Metallspäne oder andere Kleinteile in die Ladebuchse [5] oder den Ladestecker [23] gelangen.

Wurde das via GO mehrfach transportiert oder für längere Zeit gelagert, sollten die Ladebuchse [5] und der Ladestecker [23] mit Druckluft gereinigt werden, um zu vermeiden, dass eventuell vorhandene Verunreinigungen (metallische Partikel wie Späne oder ähnliches) einen Kurzschluss herbeiführen.

5.4 Lagerung

- Lagern Sie Ihr via GO möglichst auf einer leicht zu reinigenden Unterlage.
Die Erfahrung hat gezeigt, dass manche Kunststoffböden (wie z.B. PVC) Rückstände durch das Abstellen von Rädern (z.B. Fahrradreifen) zurückbehalten können, die nicht mehr entfernbar sind. Auch das via GO besitzt eine handelsübliche Bereifung. Falls Sie sich hier nicht sicher sind, empfehlen wir, einen Karton als Unterlage zu verwenden. Für Schäden an Böden jeglicher Art lehnt die Alber GmbH die Haftung grundsätzlich ab.
- Sollte Ihr via GO für längere Zeit nicht in Betrieb genommen werden, ist das Gerät in einer trockenen Umgebung, vorzugsweise bei Zimmertemperatur (+15°C bis +25 °C), zu lagern. Das via GO kann zwischen einer minimalen Temperatur von -40°C und einer maximalen Temperatur von +65°C gelagert werden.
- Stellen Sie bei einer längeren Lagerungszeit das via GO nicht auf dessen Antriebsrad [7] ab, da hierdurch die Gefahr eines (späteren) unrunden Laufs besteht.
- Bei ausschließlicher Lagerung sollte das via GO in Abständen von 3 Monaten an das mitgelieferte Ladegerät angeschlossen und wieder vollständig aufgeladen werden. Dadurch wird die Funktionsfähigkeit Ihres via GO auch nach längerer Lagerdauer sichergestellt.
- Nach Laden des via GO ist das Ladegerät vom Stromnetz zu trennen.
- Bei den im via GO eingebauten Akkus handelt es sich um Lithium-Ionen-Akkus, die bei korrekter Handhabung auslaufsicher und bis auf die oben angeführte Ladeerhaltung wartungsfrei sind.

5.5 Falten des Rollstuhls

Sie können den Rollstuhl falten und platzsparend verstauen, ohne die Halterung des via GO [8] vom Rollstuhl zu demontieren. Fa. Alber empfiehlt für das Falten das via GO vom Rollstuhl abzunehmen: Ohne via GO ist der gefaltete Rollstuhl schmaler.

Nähere Informationen zum Falten des Rollstuhls entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls.

6. Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Um eine sichere Nutzung Ihres via GO zu gewährleisten, sind die nachfolgenden Hinweise unbedingt zu beachten.

6.1 Sicherheitshinweise

Vor Beginn der Fahrt beachten:

- Um Verletzungen zu vermeiden, muss die Bedienperson beim Betrieb des via GO festes Schuhwerk, keinesfalls offene Sandalen, Schlappen, Hausschuhe oder ähnliches tragen. Die Benutzung des via GO durch eine barfußige Bedienperson ist ebenso untersagt.
- Bevor eine Person im Rollstuhl Platz nimmt, müssen die Bremsen des Rollstuhls angezogen und das via GO abgeschaltet werden, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden.
- Sollten Sie bemerken, dass eine Funktion am via GO nicht wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben funktioniert, darf das Gerät nicht weiter betrieben werden. Setzen Sie sich zur Fehlerbehebung bitte mit Ihrem Fachhändler oder einem Repräsentanten der Alber GmbH in Verbindung.
- Benutzen Sie das via GO niemals als Trittbrett.
- Greifen Sie niemals mit den Händen zwischen das Antriebsrad [7] und das Gehäuse.
- Bevor Sie mit dem via GO Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Zusatzantrieb auf der Ebene sicher beherrschen.
- Das via GO darf nur an Rollstühle angebaut werden, die von der Alber GmbH hierfür freigegeben sind. Da das via GO keine Bremsfunktion zur Verfügung stellt, muss der Rollstuhl für Bedienpersonen, die körperlich nicht in der Lage sind ihn in allen Fahrsituationen zum Stehen zu bringen, mit Bremsen, idealerweise 2 Trommelbremsen, ausgestattet sein.
- Die Montage und Änderung der Halterung für das via GO darf nur durch die Alber GmbH, deren Repräsentanten, oder den von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel durchgeführt werden.
- Die Gebrauchsanweisung des Rollstuhls ist beim Benutzen des via GO unbedingt zu berücksichtigen.
- Ausschließlich die schiebende Hilfsperson darf das via GO bedienen. Wegen der Kippgefahr, vor allem beim Befahren von Steigungen, ist es für Selbstfahrer nicht geeignet. Die Hilfsperson muss in der Lage sein den Rollstuhl samt Insassen im Falle eines Kippens nach hinten oder seitlich aufzufangen.
- Das Anbringen von Kippstützen an den Rollstuhl wird dringend empfohlen. Bei Steigungen über 4,5 Grad (8 %) ist die Verwendung von paarweisen Kippstützen zwingend vorgeschrieben.

- Die Bremsen am Rollstuhl, an dem das via GO angebaut wird, müssen so angeordnet sein, dass die schiebende Begleitperson diese leicht erreichen kann.
- Das Antriebsrad des via GO ist ein schlauchloses Vollgummi-Rad. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand des Rades. Dieses muss noch ausreichendes Profil aufweisen. Sind im Gummiprofil Risse zu erkennen, darf das via GO nicht mehr betrieben werden. Ein neues Rad ist über Ihren Fachhändler ausschließlich von der Alber GmbH als Ersatzteil erhältlich.
- Stellen Sie sicher, dass der Luftdruck in den Rollstuhlrädern mit den Angaben des Rollstuhlherstellers übereinstimmt. Beide Parameter haben direkten Einfluss auf das Fahrverhalten und die Reichweite bei einer Fahrt mit dem via GO.
- Das via GO sollte in 2-jährigem Rhythmus von Alber, einem Alber-Repräsentanten oder Ihrem Fachhändler geprüft und gewartet werden (siehe hierzu auch Kapitel 7.5).
- Der Rollstuhl an welchem das via GO betrieben wird, muss bei Fahrten in der Nacht mit Speichenreflektoren ausgestattet sein. Ebenso sollten nachts nur gut ausgeleuchtete Wege befahren werden und der Nutzer eine Warnweste tragen.

Bei der Fahrt mit dem via GO beachten:

- Beginnen Sie Ihre Fahrt beim Anfahren immer mit der geringsten Geschwindigkeit und steigern Sie diese langsam bis auf das gewünschte Gehtempo.
- Die maximale sichere Neigung des via GO beträgt $9,1^\circ$ (16%) bei einer Zuladung von maximal 150 kg. Bei Steigungen oder Gefällen muss die Bedienperson jederzeit in der Lage sein ein Kippen des Rollstuhls (egal in welche Richtung) zu verhindern.
- Beim Befahren von Steigungen und Gefällen darf die vom Rollstuhlhersteller angegebene maximale zulässige Steigung nicht überschritten werden.
- Stellen Sie, insbesondere vor dem Befahren von Gefällstrecken, die Geschwindigkeit so ein, dass diese nicht schneller ist als die bequeme Gehgeschwindigkeit der Bedienperson.
- Beachten Sie insbesondere an Steigungen und Gefällen, dass das via GO über keine Bremsfunktion verfügt!
- Fahren Sie niemals mit Höchstgeschwindigkeit an Treppen oder Abgründe heran.
- Ist das via GO eingeschaltet, wird jeder Impuls an der Taste [10] in einen Fahrbefehl umgesetzt. Jeder ungewollte Impuls ist deshalb möglichst auszuschließen. Schalten Sie beim Anhalten oder Warten vor potentiellen Gefahrenstellen (z. B. während des Wartens an einer Fußgängerampel, an Steigungen und Gefällen oder an Rampen jeglicher Art) das via GO ab und berühren Sie nicht die Taste [10].
- Achten Sie auch darauf, dass Kinder nicht an die Taste [10] gelangen und damit das via GO in Bewegung setzen.
- Befestigen Sie keine Gegenstände (Tragetaschen etc.) direkt am, oder in der Nähe des Bediengerätes! Eine Berührung dieser Gegenstände mit der Taste [10] könnte ungewollte Fahripulse zur Folge haben.
- Halten Sie beim Fahren auf Gehwegen ausreichenden Abstand (möglichst mindestens eine Rollstuhl-Breite) zur Bordsteinkante.
- Überqueren Sie Bordsteine mit Hilfe des via GO ausschließlich in Vorwärtsfahrt; eine Rückwärtsfahrt ist mit dem via GO nicht möglich. Lesen Sie hierzu die Informationen in Kapitel 6.2
- Beachten Sie bei Fahrten über Bordsteinkanten die vom Hersteller des Rollstuhls vorgegebene, maximale Steighöhe.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertümpfen).
- Lassen Sie das via GO niemals, weder im ein- noch im ausgeschalteten Zustand, unbeaufsichtigt stehen. Sollte es sich dennoch nicht vermeiden lassen, kann die Wegfahrsperrung aktiviert werden (siehe Kapitel 2.12).
- Bei längeren Fahrten kann sich der Antrieb Ihres via GO erwärmen. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung des Antriebes unmittelbar nach der Fahrt (z. B. beim Verladen des via GO ins Auto).
- Vorsicht bei der Lagerung des via GO an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung. Je nach Intensität der Sonneneinstrahlung können sich Teile des via GO unterschiedlich erwärmen.
- Die Leistungsfähigkeit des via GO kann durch elektromagnetische Felder, beispielsweise erzeugt durch Mobiltelefone, beeinträchtigt werden. Der Zusatzantrieb ist daher auszuschalten, wenn in unmittelbarer Umgebung des Rollstuhls Mobiltelefone benutzt werden.
- Das via GO kann sich im umgekehrten Fall auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.
- Achten Sie während einer Fahrt auf einen ausreichenden Abstand zwischen Ihren Füßen und dem Antriebsrad [7] des via GO, um jegliche Berührungen Ihres Schuhwerks mit dem Antriebsrad zu vermeiden. Bei offenem Schuhwerk oder barfuß besteht die Gefahr des Einfangens durch das gummierte Antriebsrad, was letztendlich zu Quetschverletzungen führen kann.

Nach der Fahrt mit dem via GO beachten:

- Bevor eine Person den Rollstuhl verlässt, müssen die Bremsen des Rollstuhls angezogen und das via GO abgeschaltet werden, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden.
- Schalten Sie das via GO bei Nichtgebrauch unverzüglich ab, um eine versehentliche Auslösung eines Fahripulses durch Kontakt mit der Taste [10], sowie eine Selbstentladung der Batterie zu vermeiden. Ziehen Sie die manuellen Bremsen des Rollstuhls an.
- Stellen Sie Rollstuhl und via GO nur an einem trockenen und sicheren Platz ab. Keinesfalls darf Feuchtigkeit in das via GO, sowie in dessen Akku und Bediengerät gelangen.
- Laden Sie den Akku Ihres via GO möglichst sofort nach jeder Fahrt wieder auf.

6.2 Hindernisse

Hindernisse, wie beispielsweise Bordsteine, können mit dem via GO nur in Vorwärtsfahrt überwunden werden.

Bei Überwindung eines Hindernisses in Rückwärtsfahrt sollte das via GO ausgeschaltet und in Parkposition gebracht werden, damit sich bei einer unbeabsichtigten Betätigung der Taste [10] das via GO nicht in Bewegung setzt.

Beim Überqueren eines Hindernisses ist der Rollstuhl an dessen Griffen anzuheben. Beachten Sie bei Fahrten über Bordsteinkanten die vom Hersteller des Rollstuhls vorgegebene, maximale Steighöhe.

6.3 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen

Die Bedienperson des via GO entscheidet unter Berücksichtigung ihrer Fahrkenntnisse und körperlichen Fähigkeiten selbständig über die von ihm/ihr zu befahrenden Strecken. Vor Fahrantritt hat er/sie das via GO auf abgefahrene oder beschädigte Reifen zu prüfen, ebenso den Ladezustand des Akkus, die Funktionsfähigkeit der Bedienelemente und die manuellen Bremsen des Rollstuhls.

Diese Sicherheitsüberprüfungen sowie die persönlichen Fahrkenntnisse sind insbesondere an folgenden Gefahrenstellen von Bedeutung, deren Befahren im Ermessen der Bedienperson des via GO liegen:

- schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken.
- schmale und/oder abschüssige/geneigte Wege an Hauptverkehrsstraßen oder in der Nähe von Abgründen.
- laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken.
- Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen.



Das via GO verfügt über keine Bremsfunktion.

Dies bedeutet, dass der Rollstuhl nach Abschalten des via GO nicht zum sofortigen Stillstand gelangt, sondern insbesondere an Gefällen weiterrollt.

Insofern muss der Rollstuhlfahrer oder die das via Go bedienende Person jederzeit in der Lage sein, den Rollstuhl mittels der daran befindlichen Bremsen zum Stillstand zu bringen.



Passen Sie die Geschwindigkeit des via GO stets den äußeren Gegebenheiten an!

Rechnen Sie stets mit plötzlich auftauchenden Hindernissen und bringen Sie den Rollstuhl in solchen Fällen rechtzeitig zum Stillstand.



Äußerste Vorsicht gilt beim Befahren von Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wegen und Plätzen an Gewässern, ungesicherten Brücken und Deichen. Fahren Sie nicht zu nahe an ein Gewässer heran.



Steigungen mit maximal 9,1 Grad (16%) werden bei einer maximalen Zuladung von 150 kg vom via GO unterstützt. Bei größeren Steigungen oder Gefällen muss die Bedienperson jederzeit in der Lage sein ein Kippen des Rollstuhls (egal in welche Richtung) zu verhindern.

Grundvoraussetzungen sind einwandfreie Reifenprofile, korrekter Luftdruck in den Rollstuhl-Rädern, eine unbedenkliche Bodenbeschaffenheit und eine maximale Zuladung von 150 kg.



Bei Kurvenfahrt oder beim Wenden auf Steigungen oder Gefällstrecken kann es aufgrund von Schwerpunktverlagerungen zu einer erhöhten seitlichen Kippneigung kommen. Führen Sie diese Fahrmanöver deshalb mit erhöhter Vorsicht und nur bei langsamer Geschwindigkeit durch!



Beim Überqueren von Hauptverkehrsstraßen, Kreuzungen und Bahnübergängen ist erhöhte Vorsicht geboten.

Überqueren Sie Schienen in Straßen bzw. an Bahnübergängen niemals in Parallelfahrt, da die Räder dabei eventuell eingeklemmt werden könnten.



Beim Befahren von Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten. Während des Hebe- bzw. Senkvorganges der Rampe oder einer Hebevorrichtung ist das via GO abzuschalten. Die Taste [10] darf nicht betätigt werden. Ebenso müssen die Handbremsen am Rollstuhl angezogen werden. Ein Wegrollen, z.B. durch unbeabsichtigte Fahrbefehle, wird dadurch verhindert.



Bei Nässe vermindert sich die Haftung der Reifen auf dem Untergrund; es besteht eine erhöhte Rutschgefahr. Passen Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend an.

7. Pflege, Wartung und Entsorgung

7.1 Laden des Akkus

Ihr via GO verbraucht bei jeder Benutzung Energie. Sie sollten den Akku vor einer Einlagerung des via GO nicht vollständig leer fahren, da er auf Dauer hierdurch Schaden nehmen kann. Es empfiehlt sich, den Akku möglichst nach jedem Gebrauch nachzuladen.

Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mit dem via GO mitgelieferte Netzladegerät. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.

Weitere Hinweise zum Akku siehe auch Kapitel 4.

7.2 Reinigung und Desinfektion

- Verwenden Sie für alle Reinigungsprozesse keinesfalls Reinigungsbenzin, Verdünnung, Aceton oder ähnliche Mittel. Verwenden Sie stattdessen ausschließlich handelsübliche, im Haushalt verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel (Isopropanol).
- Antriebseinheit und Bediengerät dürfen nur mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch abgerieben werden.
- Die am Rollstuhl angebrachte Halterung ist mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch zu reinigen.
- Das Antriebsrad sollte regelmäßig von Schmutz befreit werden, am besten mit Druckluft oder einer trockenen Bürste.
- Alle elektrischen Verbindungen (Ladebuchse [5] und Ladestecker [23]) müssen vor dem Zusammenfügen hinsichtlich möglicher Verunreinigungen geprüft werden, da sich ggf. metallische Partikel wie Späne oder ähnliches auf den Flächen der Komponenten befinden. Dies hätte einen Kurzschluss zur Folge.
- Reinigen Sie die Komponenten mit sauberen und trockenen, jedoch keinesfalls mit nassen oder feuchten Tüchern.

Ihr via GO ist ein äußerst wartungsarmes Gerät. Mit Ausnahme der Reifen unterliegt kein Teil des Antriebs einem nennenswerten Verschleiß. Um jederzeit die Antriebskraft Ihres via GO sicher übertragen zu können, müssen die Reifen über ein ausreichendes Profil verfügen.

Hinweis zur Desinfektion

- Reiben Sie das via GO und dessen Komponenten flächendeckend mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch ab.
- Beachten Sie, dass das via GO und seine Komponenten nicht mit einem Dampfstrahler oder ähnlichem abgesprüht werden dürfen.
- Tragen Sie das Desinfektionsmittel flächendeckend auf dem via GO und dessen Komponenten auf.
- Lassen Sie das Desinfektionsmittel gemäß den Angaben des Herstellers einwirken.
- Entfernen Sie das Desinfektionsmittel durch Wischen oder gemäß den Vorgaben des Herstellers.



In seltenen Fällen kann es bei längerer Lagerung des via GO vorkommen, dass je nach Einsatz von Bodenreinigungsmitteln oder Bodenimprägniermitteln sichtbare Rückstände und teilweise auch Druckspuren des Radreifens auf Teppichen oder Böden zurückbleiben. Eine Haftung hierfür kann nicht übernommen werden. Wir empfehlen generell eine Lagerung auf unempfindlichen Böden und bei längerer Lagerung auf einer Schutzmatte oder Kartonunterlage



Falls Sie an Ihrem via GO eine Verschlechterung des gewohnten Fahrverhaltens feststellen sollten (z.B. ungleichmäßiges Abrollen, durchdrehende oder rutschende Räder), wenden Sie sich bitte zur Überprüfung der Bereifung an Ihren Sanitätsfachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.



Service und Reparaturen am via GO dürfen nur von autorisierten Fachhändlern, von Alber oder einem Alber-Repräsentanten durchgeführt werden. Bei auftretenden Fehlern wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler, oder an einen Alber-Repräsentanten.

7.3 Entsorgung



Dieses Gerät, dessen Akku und Zubehör sind langlebige Produkte.

Es können jedoch Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, falls sie an Orten (z.B. Mülldeponien) entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung dafür nicht vorgesehen sind.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ (gemäß WEEE Richtlinie (Directive)) befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Verpflichtung zum Recycling zu erinnern. Bitte verhalten Sie sich daher umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer regionalen Recyclingeinrichtung zu.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung bezüglich der Entsorgung, da die WEEE-Richtlinie nicht in allen europäischen Staaten für dieses Produkt Anwendung findet.

Alternativ werden diese Komponenten auch von Alber, den Alber Fachhändlern oder den Alber-Repräsentanten zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

7.4 Wiedereinsatz

Wenn Ihnen Ihr via GO von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie es nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung, einem Alber-Repräsentanten oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr via GO kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden.

Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine sicherheitstechnische Kontrolle des via GO durchgeführt werden. Die Halterungen, mit denen das via GO am Rollstuhl befestigt wird, können vom autorisierten Fachhandel oder einem Alber-Repräsentanten einfach und schnell vom nicht mehr benötigten Rollstuhl entfernt bzw. an einen neuen Rollstuhl angebaut werden.

Zusätzlich zu den in Kapitel 7.2 ersichtlichen Reinigungshinweisen ist vor einem Wiedereinsatz eine Desinfektion der via GO Antriebseinheit und des Bediengerätes durchzuführen. Verwenden Sie hierzu nur die vom Robert Koch Institut (RKI) zugelassenen Wischdesinfektionsmittel auf Alkoholbasis; Einwirkzeit und Konzentration siehe Herstellerempfehlung. Beispiel: Bacillol AF, Einwirkzeit 15 Minuten.

7.5 Wartung

Der Gesetzgeber hat in der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) § 7 die Instandhaltung von Medizinprodukten geregelt. Demnach sind Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Inspektionen und Wartungen, erforderlich um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten.

Für die Wartung unserer Produkte hat sich, auf Basis der Marktbeobachtung unter normalen Betriebsbedingungen, ein Intervall von 2 Jahren als sinnvoll erwiesen.

Dieser Richtwert von 2 Jahren kann aufgrund des jeweiligen Nutzungsgrades unseres Produktes und dem Nutzerverhalten variieren. Die Überprüfung des Nutzungsgrades und des Nutzerverhaltens obliegt dem Betreiber.

Wir empfehlen auf jeden Fall die Kostenübernahme für Wartungsarbeiten an unseren Produkten vorab mit dem zuständigen Leistungsträgern respektive Krankenkassen abzuklären, gerade auch im Hinblick auf eventuell bestehende Verträge.

8. Gewährleistung, Garantie und Haftung

8.1 Mängelgewährleistung

Alber gewährleistet, dass das via GO zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Mängeln ist. Diese Gewährleistungsansprüche verjähren 24 Monate nach der Auslieferung des via GO.

8.2 Haltbarkeitsgarantie

Alber leistet auf das via GO eine 24-monatige Haltbarkeitsgarantie. Von der Haltbarkeitsgarantie nicht erfasst sind

- Geräte, deren Seriennummern geändert, entstellt oder entfernt worden sind.
- Verschleißteile wie beispielsweise Bremsen, Reifen oder Bedienelemente.
- Mängel durch natürliche Abnutzung, Fehlbehandlung, insbesondere Mängel durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige Beschädigung, Feuer-, Wassereinwirkung, höhere Gewalt und andere Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von Alber liegen.
- Durch täglichen Gebrauch bedingte Wartungsarbeiten (z. B. Austausch der Bereifung).
- Geräteprüfung ohne Defektbefund.

8.3 Haftung

Die Alber GmbH lehnt als Hersteller des via GO jegliche Haftung ab, sofern

- das via GO unsachgemäß gehandhabt wurde
- das via GO nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler, der Alber GmbH, oder einem Alber-Repräsentanten gewartet wurde
- das via GO entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wurde
- das via GO mit ungenügender Akkuladung betrieben wurde
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden
- fremde Teile angebaut oder mit dem via GO verbunden wurden
- Teile des via GO abgebaut wurden

9. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes

Vorfälle, die sich aufgrund von Fehlfunktionen des Produktes ereignen und zu schwerwiegenden Personenschäden führen, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

In der Bundesrepublik Deutschland sind dies

- die Alber GmbH (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
www.bfarm.de

In den EU-Mitgliedstaaten informieren Sie bitte

- Ihre Alber Werksvertretung (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- die für Vorfälle mit Medizinprodukten zuständige Behörde Ihres Landes

Eine Übersicht der zuständigen Behörden finden sie im Internet unter <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>

10. Wichtige Information zu Flugreisen

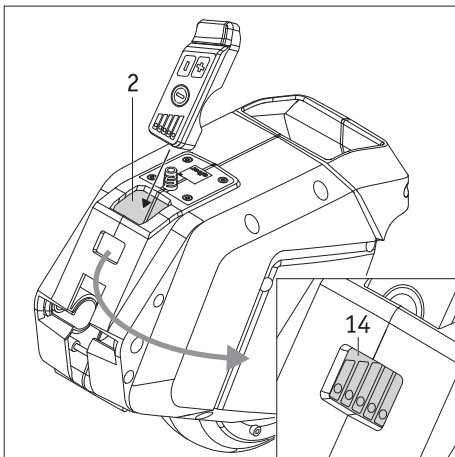
10.1 Mitnahme des Akkus auf Flugreisen

Der via GO, insbesondere der darin enthaltene Lithium-Ionen Akku, entspricht im technischen Aufbau den geltenden Normen, Richtlinien und Gesetzen. Er erfüllt die Anforderungen der *International Air Transport Association (IATA)* für die Mitnahme im Luftverkehr. Dies bestätigen wir jährlich mit unserem Transportzertifikat, welches auf Basis der jeweils meist erst Mitte Dezember eines Jahres neu erscheinenden Ausgaben der IATA-Gefahrgutvorschriften (Dangerous Goods Regulations) erstellt wird. Das aktuelle Zertifikat steht Ihnen auf der Alber Homepage (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>) zum Download zur Verfügung, wir schicken es Ihnen auf Anforderung auch gerne zu.

Setzen Sie sich dennoch bereits bei der Planung einer Reise mit Ihrem Reiseveranstalter bzw. den Fluggesellschaften bezüglich der Mitnahme des via GO auf allen von Ihnen gebuchten Flügen in Verbindung. Letztlich liegt es im Ermessen des Piloten das via GO mit an Bord zu nehmen, oder dessen Transport abzulehnen. Auf diese Entscheidung können weder die Alber GmbH noch ihr Sanitätsfachhändler Einfluss nehmen.



Beachten Sie bei Reisen auch die gültigen Bestimmungen für den Transport von Lithium-Ionen Akkus in den von Ihnen besuchten Ländern.



10.2 Aufbewahrung des Bediengerätes bei Flugreisen

Wenn Sie das via GO im Flugzeug mitnehmen: Sie müssen das Bediengerät so in die Abdeckung [2] an der Antriebseinheit einführen, dass der Ein-/Ausschalter vor versehentlichem Betätigen geschützt ist (siehe auch Kap. 2.6).

11. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres via GO wurden zahlreichen Funktionstests und ausgiebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des via GO kommen, wären entsprechende Sicherheitsinformationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah verfügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des via GO)
- Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitätsfachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.

12. Technische Daten

Antriebseinheit incl. Bediengerät

Reichweite (1):	bis zu 16 km (*)
Geschwindigkeit:	1,5 bis 5,5 km/h in 0,5 km/h Schritten
Nenn-Steigung:	9,1° [16%] bei 170 kg Systemgewicht
Betriebsspannung:	36 V
Motor Nennleistung:	250 W
Betriebstemperatur:	-25 bis +50°C
Maximales Personengewicht:	150 kg (Systemgewicht 170 kg)
Schutzart:	IPX4

Akku (in der Antriebseinheit eingebaut)

Zelltyp:	Lithium-Ionen Zellen, auslaufsicher und wartungsfrei
Betriebs-Nennspannung:	36 V
Nennkapazität:	4,5 Ah
Nennenergie:	162 Wh
Ladetemperatur:	0 bis +40°C
Betriebstemperatur:	-25 bis +50°C

Gewicht der Einzelteile

Antrieb:	5,85 kg
Bediengerät:	140 g
Ladegerät:	540 g
Gesamtgewicht:	6,53 kg

Bereifung des Rades

Ausführung und Typ:	Wechselbare Vollgummibereifung für festen Untergrund
Größe:	123 x 45
Luftdruck:	Vollgummi Rad, daher pannensicher

(*) Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (ebenes Gelände, frisch aufgeladene Batterien, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.) kann die angegebene Reichweite erzielt werden.

Bezüglich der geschätzten Lebensdauer bei diesem Produkt gehen wir im Mittel von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann überschritten werden, falls das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik nicht technische Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die normativ geforderte Festlegung der Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.



Das via GO und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 und ISO 7176-14 (für elektrische Rollstühle) und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim via GO um ein Medizinprodukt der Klasse I.


Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.

Ladegerät


Technische Hinweise und Anweisungen entnehmen Sie bitte der dem Ladegerät beiliegenden Anleitung.






13. Etiketten

Auf dem via GO und dem Ladegerät befinden sich Etiketten, welche verschiedene Angaben zum Produkt enthalten. Im Fall eines Geräte-defekts können Komponenten im Rahmen des Alber-Tauschpools über Ihren Fachhändler ausgetauscht oder zur Reparatur eingeschickt werden. Hierzu benötigt Ihr Fachhändler einzelne, auf den Etiketten aufgedruckte Angaben. Bei den nachfolgenden Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele!

Systemnr. / System No.	V24229999	
Produkt [Product]	via GO V24	
Betriebsspannung [Nominal Voltage]	36 V	
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]	5,5 km/h [3.4 mph]	
Motor Nennleistung [Rated Power]	250 W	
Nenn-Steigung [Rated Slope]	9.1° [16%]	
Batterie Typ [Battery Type]	Lithium-Ion	
Batteriekonfiguration [Battery Config.]	10INR19/66-2	
Batterie Nennenergie [Rated Energy]	162 Wh	

2022-12-05



Alber GmbH
 Vor dem Weissen Stein 14
 D-72461 Albstadt
 Made in Germany

(01)04046727231545
 (11)221205
 (21)V24229999

Systemetikett


Das Systemetikett befindet sich auf der Unterseite des via GO und informiert Sie über dessen wesentliche technische Daten. Diese ermöglichen u.a. eine Rückverfolgbarkeit des Systems.

**Wartung
Maintenance**

am/at:

durch/by:

in (PLZ)/in:

01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05		11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

Etikett "Wartung"







Das Etikett soll Sie an den Zeitraum der jeweils nächsten Wartung erinnern. Es befindet sich auf der Unterseite des via GO

**BATTERY CHARGER
BC3610LI**

ODM-Model: WS40-1-36
 Input Voltage : 100~240Vac
 50/60Hz
 Input Current: 0.2A~0.4A
 Input Power: 41W
 Output Voltage: 36V
 Output Current: 1A
 Battery Capacity : 2Ah~10Ah
 Battery type:
 Rechargeable lithium ion
 Protection class:IP31
 Polarity of connector:

1	+
2	-
3	Inhibit

Indication:
 Green Flashing-charging in progress
 Green -Charging finished
 Red -Fault

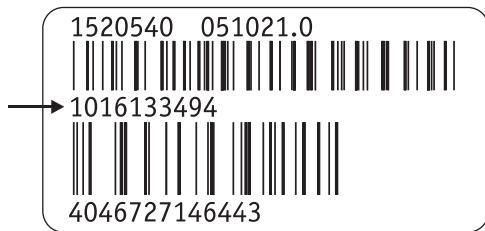
CAUTION:

- Read instructions before use for charging.
- Dry location use only.
- Disconnected the supply before making or breaking the connection to the battery.
- Charge only the batteries mentioned in the manual, other types may burst causing injury and damage.

Made For **alber** by
 Shanghai Winsunny Electronics
 Technology Co., Ltd.

Etikett „Technische Daten“ am Ladegerät

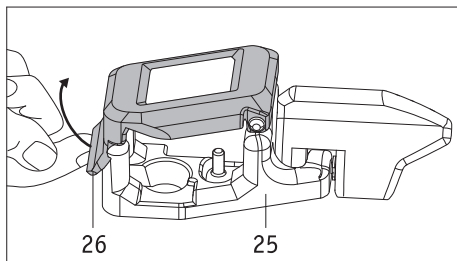
Das nebenstehend abgebildete Etikett befindet sich auf der Unterseite des Ladegerätes und informiert Sie unter anderem über dessen technische Daten.



Komponentenetikett

Die Komponentennummer (Nummer in der Mitte des Etiketts, in der nebenstehenden Grafik mit Pfeil markiert) wird beispielweise bei Reparaturen oder im Rahmen des Alber Tauschpools benötigt. Komponentenetiketten befinden sich

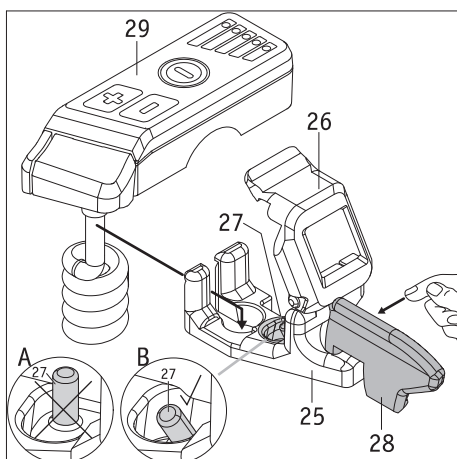
- auf der Unterseite des via G0
- auf der Unterseite des Bediengerätes
- auf der Unterseite des Ladegerätes



Zubehör - Arthritis-Bedienhilfe

Die Arthritis-Bedienhilfe [25] wird wie in nebenstehender Grafik dargestellt geliefert und muss wie nachfolgend beschrieben am Bediengerät des via GO angebracht werden.

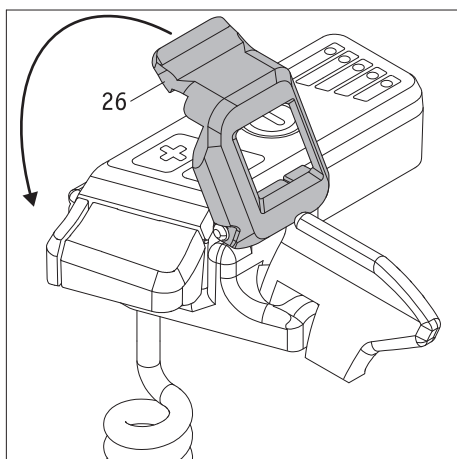
- Ziehen Sie die Klappe [26] mit dem Finger gefühlvoll leicht nach vorne.
- Schwenken Sie die Klappe [26] nach hinten.



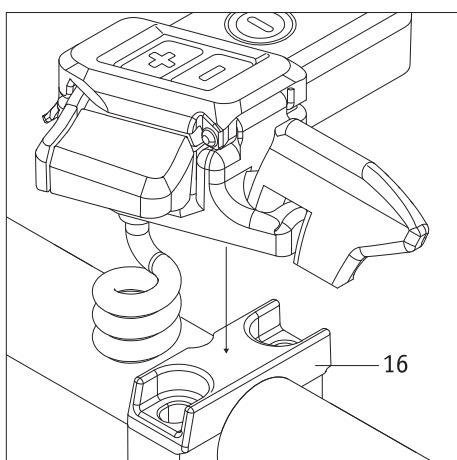
- Schalten Sie das via GO aus (siehe Kapitel 2.8).
- Nehmen Sie das Bediengerät [29] des via GO vom Rollstuhl ab (siehe Kapitel 2.5).
- Drücken Sie leicht gegen den Hebel [28]. Damit wird der Stift [27] unter die Gehäuseoberfläche gesenkt (siehe Grafik Detail B). Keinesfalls darf der Stift [27] beim folgenden Montageschritt über die Gehäuseoberfläche hinausragen (siehe Grafik Detail A)!
- Schieben Sie nun das Bediengerät [29] in die Arthritis-Bedienhilfe [25]. Achten Sie hierbei darauf das Kabel des Bediengeräts, wie in nebenstehender Grafik dargestellt, in die Aussparung an der Arthritis-Bedienhilfe einzuführen. Dadurch werden Bediengerät und Arthritis-Bedienhilfe korrekt aufeinander ausgerichtet.



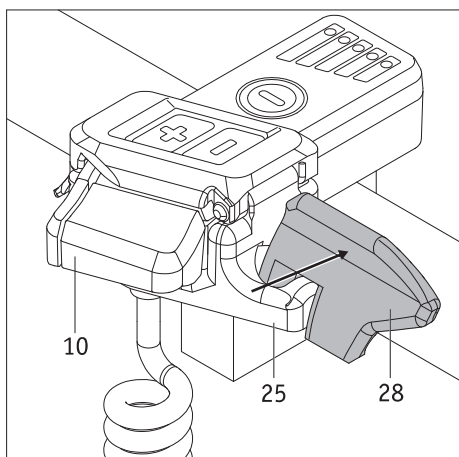
Achten Sie darauf, dass das Bediengerät [29] während des Anbringens der Arthritis-Bedienhilfe [25] nicht versehentlich eingeschaltet wird.



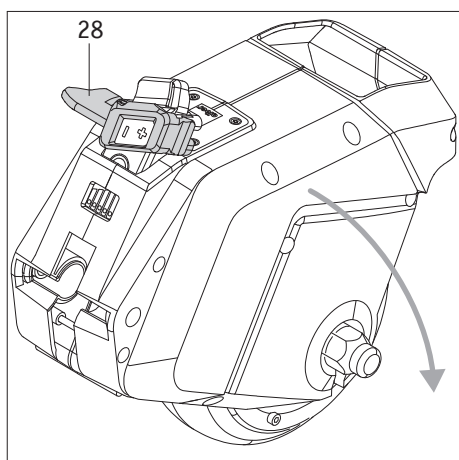
- Schließen Sie die Klappe [26].
- Die Klappe muss sich leicht schließen lassen. Ist dies nicht der Fall ist das Bediengerät nicht korrekt in der Arthritis-Bedienhilfe eingelegt. Wiederholen Sie dann die vorangegangenen Montageschritte.



- Bringen Sie das Bediengerät wieder an der Aufnahme [16] am Rollstuhl an (siehe Kapitel 2.4)



- Ist das Bediengerät korrekt am Rollstuhl angebracht, kann die Arthritis-Bedienhilfe benutzt werden. Drücken Sie hierzu gefühlvoll auf den Hebel [28] und beginnen Sie die Fahrt.
- Die Nutzung der Arthritis-Bedienhilfe wirkt sich lediglich auf den Taster [10] am Bediengerät aus. Sämtliche andere Funktionen (Ein- und Ausschalten des via GO, Geschwindigkeitsanpassung u.a.m.) müssen nach wie vor am Bediengerät vorgenommen werden.



Hinweis zur Aufbewahrung des Bediengerätes

Wird das Bediengerät mit der angebrachten Arthritis-Bedienhilfe vom Rollstuhl abgenommen, können beide zusammen in die Ablage am via GO eingeführt werden (siehe Kapitel 2.6).

Achten Sie darauf, dass das Gehäuse des via GO nicht auf die Seite mit dem herausragenden Hebel [28] abgelegt wird oder darauf fällt.

Ihre Alber-Vertretung / Your Alber representative / Votre représentation Alber /
Sizin Alber-Temsilci / Su representación Alber / Din Alber representant /
Din Alber-agenturene / Uw distributeur Alber / Deres Alber-repræsentation



Alber GmbH

Vor dem Weißen Stein 14

72461 Albstadt-Tailfingen

Telefon +49 (0)7432 2006-0

Telefax +49 (0)7432 2006-299

info@alber.de

www.alber.de